

Dresden, 1890.
Von 1860 bis 1870 war es
in Dresden 1000000
Mark. Heute ist es
nur noch 500000.
Die Hälfte dieses Wertes
wurde durch die
Kriegswirtschaft verbraucht.
Unter den Kriegswirtschaften
wurden in Dresden, Berlin, Paris,
London, Brüssel u. a. M. — Russ.
Möglichkeit, dass es
noch mehr ist. —
— Nach dem Krieg
wurde in Dresden, Berlin,
Paris, London, Brüssel u. a. M. — Russ.
— Nach dem Krieg
wurde in Dresden, Berlin,
Paris, London, Brüssel u. a. M. — Russ.

Dresdner Nachrichten

Tagesblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsvorkehr. Börsenbericht, Fremdenliste.

Panopticum

Täglich geöffnet
von früh 9 bis
Abends 9 Uhr.

Nachrichten.

Ratsschreiber. Bei deutscher Reichstagsabstimmung im 9. Wahlkreis erzielten Altmühl (nat. lfd.) 5065, Oberkochen

Witterung vom 12. Juni: Barometer nach Oder Wirth, Wetter. 39 (Abend), 7. M. 52°

Wind. 4 m. Höhe 20 m. West-Wind. Temperatur: 16° C. 16° F. 16° C. 16° F.

Mr. 165.

Aussichten für den 13. Juni: Theilweise wieder aufklarend,

stellenweise weitere Gewitterzeichen.

Politisch.

Gouvernement Windthorst zeigt der Welt bekanntlich täglich ein wechselndes Bild. Gestern ließ er durch die Dioxamoglätter des 2ter Ausschusses eine anscheinend seite Mehrheit für die Kirchenstaatsverfassung sehen, 24 Stunden später — eine leichte Drehung der Axtel genügte dazu — und ein Bild mit durchaus verschwommenen Perspektiven präsentierte sich den Blicken der preußischen Regierung, der Landtagsparteien und des Publikums. Noch zur Stunde weiß Niemand, wie das Centrum stimmt. Die Vorlage ist so eine Art *on-tout-ou-tout*, das man bald gegen, bald für die Katholiken anwenden kann. Die Regierung wollte es zwei Teilen, den Nationalkatholiken, wie dem Centrum, recht machen, nun hat sie es mit beiden verborben. Nur sieht sie vor der Wahl: das Gesetz aus den Händen einer konservativ-klerikalischen oder konservativ-liberalen Mehrheit entgegenzunehmen und alle politischen Consequenzen davon zu tragen. Die Folgen einer solchen Entscheidung sind so schwerwiegend, daß es begreiflich ist, daß der sonst so beredte Mund des seingebildeten Kultusministers v. Puttkamer, der einer der elegantesten Rechner ist, während der letzten Ausschusshandlungen versummierte. Er erklärt nur, daß die Regierung auf der Durchberatung des Gesetzes in der Kammer besteht. Diese zweite Lesung wird, nachdem der Ausschuss die Vorlage im Ganzen ablehnte, auf Grund des ursprünglichen Regierungsentwurfes erfolgen; alle Verbesserungen, die der Ausschuss im Einzelnen beschlossen hatte, existieren nicht mehr für das Plenum und müssen erst in Gestalt neuer Anträge eingeführt werden. Statt der Plenarverhandlung, die Wege zu ebnen, die Arbeit zu erleichtern und durch den Bericht dem Hause eine Art Directive zu geben, ist vom Ausschuss nur ein Stück losbare Zeit nuplos verziert worden.

Eigenhändig ist die Wendung, welche die Belebung der Zollgrenze an der Elbmündung nehmen zu wollen scheint. Zwar ist nicht daran zu zweifeln, daß der Bundesrat am Montag definitiv die igeige Zolllinie zwischen Hamburg und Bergedorf stromabwärts nach Cuxhaven verlegt, aber in der Sache selbst scheint Hamburg mit seinen praktischen, technischen Bedenken durchgedrungen zu sein. Ganz für Bismarck wie der Finanzminister Bitter erkannten die Un durchführbarkeit des Planes an, jedem einsegelnden Schiffe auf der Röhre von Cuxhaven einen Zollwächter an Bord zu geben. Die Hauptmaßregel an der neuen Zollgrenze wird sich, wie Hamburg bittet, darauf beschränken, daß für Hamburg bestimmte Schiffe beim Passieren der Zollgrenze gewünscht sind, bei Nacht eine Zolllaterne, bei Tage eine Zollflagge aufzuhissen, welche den am Strom entlang positionierten Zollwächtern anzeigen, daß diese Schiffe nicht mit dem Zollgebiet außerhalb verkehren dürfen, namentlich keine Waaren landen oder an auf dem Strom liegende Schiffe ausliefern dürfen. Zumindestenhandlungen gegen diese erfassbare Vorchrift wären mit starker Strafe zu belegen. An und für sich hat der Großhandel keine Neigung zum Schmuggel. Es ist außerdem meist unmöglich, daß ein mit solchen Segeln eingeschwärzt bis Hamburg begriffenes Seeschiff seine Laden öffnet und einen Theil seiner Waaren zum Paschen an kleine Geschäfte abgibt. Wenn nun Fürst Bismarck die Berechtigung der praktischen Bedenken Hamburgs zugibt, so ist es um so weniger zu rechtfertigen, daß der Bundesrat so bald über Kopf die Souveränitätsrechtsfragen Hamburgs abholt. Freilich Hamburg hat durch den nationalliberalen Eiser, mit dem es bisher gegen die Mittelstaaten, z. B. in der Reichsreisenbahnenfrage, stimmte, jede Rücksicht auf deren Schutz verwirkt. Alug zu nennen oder gar zu rühmen ist freilich ein solches: „Wie Du mir, so ich Dir!“ niemals. Hamburg und Bremen waren übrigens nicht allein, Oldenburg und andere Kleinstaaten, zusammen 16 Stimmen, erklärt sich gegen den preußischen Antrag. Das wird ihnen schon einmal zu seiner Zeit gedacht werden! Muß sich doch Brixow wegen seines ganz zeitgemäßen Antrages infolger Zollgrenzfrage vor derselben Norddeutschen Allgemeinen, die neulich die „Dresden. Nachr.“ als nationalliberal zu verdächtigen, den perfid-adgeschmackten Einfall hatte, sich als verdeckten Republikaner abzumelden lassen. Aber wer macht sich heute noch aus diesen Beschimpfungen etwas? Wer sich in Deutschland der jeweiligen Richtung widerseht hat, möchten seine Gründe noch so vernünftig, sein Wille noch so ethisch und patriotisch sein, hat derartige Gefüsse über sich ergehen lassen müssen. Sie leben aber alle noch und sind guten Blutes: die rebellischen Konseriativen, die aufsässigen Gesandten, die forschrittlischen Republikaner, die widerhaorigen Bundesstaatsmitglieder, die osterländischen Römlinge, die borrikten Partikularisten, die reichsfeindlichen Hanseaten, die unbrauchbaren Minister, die freitüchtigen Geheimräthe und die ehrgeizigen Dummköpfe, die es werden wollen.

Die Stellung des Gladstone'schen Ministeriums innerhalb seiner Partei und in der öffentlichen Meinung des eigenen Landes verschlechtert sich täglich mehr. Die entschiedeneren Liberalen sind höchst unzufrieden, daß Gladstone nur schrittweise reformieren will. Mit Stolze hat er im Oberhause das Begräbnisgesetz durchgebracht, woran die nicht den herrschenden Kirchen Angehörigen ihre Todten nur dann auf den öffentlichen Begräbnissplätzen beerdigten lassen dürfen, wenn es nach dem Ceremonial der herrschenden Kirche geschieht. Seit Jahren scheiterte im Oberhause ein Gesetz, welches das bisherige Verbot, daß ein Witten seine Schwägerin heiraten dürfe, aufhebt. Auch jetzt gibt Gladstones wenig Hoffnung, ein solches Gesetz durchzusetzen. Lebhaftes Eindruck macht aber auf Gladstone's Landsleute die Wahrnehmung, daß er im Wesentlichen alles Das thut, was er an seinem Gegner bitterlich getadelt hatte. Den Vorb. Ripon, der, als er zum Katholizismus übertrat, von Gladstone zornig als ein unverdiger Engländer behandelt wurde, schickte er als Vicedominus nach Irland, dem empörten Religionsgefühle seiner strenggläubigen schottischen Wähler zum Trotz. Den Gouverneur der Capolonia, den Gladstone während der Wahlen als den Juliuschlüter nicht genug brauchbar hielte, bezeichnet er jetzt gegenüber den Whigs,

Frankreich. Die heutige Kammer hatte eine scharfliche Sitzung. Gossacq interpellte über die Gründung der Regierung bezüglich der Wahl Gerb. Er beschuldigte die Regierung, daß sie nach dem Prinzip der offiziellen Kandidaturen verlaufen sei. Der Minister des Innern wies die Behauptungen Gossacq's ebenfalls als unrichtig und ebenfalls als übertrieben zurück. Gossacq griff hierauf die republikanische Regierung heftig an. Die Regierung beantragte hierauf die einfache Tagesordnung, welche angenommen ward.

rath Möhlhäuser (kon.) 3846 und Rechtsanwalt Baas (demokr.) 1830 Stimmen. Einwohl ist notwendig.

Türkei. Ständige Sitten der Kongreßmächte, betreffend

die griechische Grenzregulirungsfrage, sind durch erste Dragomands der Vorhabeite heute dem türkischen Botschafter Abdedin überreicht worden.

25. Jahrgang.

Bezahlt werden Monatshefte 10
für 1000, & für ausländische
Monatshefte 10 für 1000.
Monatshefte Nr. 5 bis Radier, d. sc.
Der Name einer einzelnen
Zeitung kostet 15 Pf. Eingerichtet
die Seite 50 Pf.

Eine Garantie für das 1000
tägige Geschäft der Zeitung
wird nicht gegeben.

Mittheilungen: Annonsen-Mittheilungen
und unbekannte Namen und
Personen informieren mit einer großen
Sachnummer. Zahlung nach
Bestellung oder Vorauszahlung.
Ratgeber stehen 15 Pf. In
Jahre für die Monats-Nummer
oder nach einem Schlag die Seite
zu 50 Pf.

Kinder-Garderoben-Magazin

von J. BOSS, Wilsdrufferstrasse 43
empfiehlt ein reichhaltiges Lager eleganter Garderobe
für Knaben und Mädchen bis zum Alter von 16 Jahren.
Bestellungen nach Maass werden in eigenen Ateliers
prompt erledigt.

die griechische Grenzregulirungsfrage, sind durch erste Dragomands der Vorhabeite heute dem türkischen Botschafter Abdedin überreicht worden.

Sonntag, 13. Juni.

die dessen Überführung ungestüm fordern, als eine ausgezeichnete

Personalität und unentbehrlich für den Plan eines Bündnisses der südafrikanischen Kolonien. Im Orient erklärt Gladstone im Wesentlichen die bisher so heilig angesehene, als verrückt erklärte Politik seines Amtsvorgängers Beaconsfield durchzuführen zu wollen. Am gespanntesten war nun England darauf, welche Ideen Gladstone bei den Finanzen durchführen wollte. Selbst seine Gegner bewundern nämlich sein großes Talent als Finanzminister. Wie wird Gladstone sein Budget vorlegen? war die Tagesfrage. Und siehe da — auch in diesem seinen ureigensten Fach bereitet der himmlische William seinen Landsleuten die verblüffende Überraschung. Er verlor 1874 sein Ministerium, weil er einige Steuern abschaffen wollte, auf deren Beibehaltung das Land Werth legte. Jetzt debattiert er damit, eine Vermehrung der von ihm 1874 verworfenen Steuern zu beantragen. Was immer Gladstone's Fehler waren, Jebernmann war überzeugt, sein Budget werde Alles gut machen. Statt dessen feiert sein Budget das Gebäude seiner Enttäuschungen. Die Matzsteuer schafft er ab, führt aber eine erhöhte Brausteuer ein, wodurch er die Interessen der Brauer tief verletzt und eine den Engländern unerhörte Beaufsichtigung des Gewerbes herbeiführt. Er erhöht außerdem die Schant- und die Einkommensteuer. Dafür schlägt er eine Ermäßigung der Weinsteuer vor. Diese wird außer Spanien und Italien besonders Frankreich zu Gute kommen. Um ihre leichteren Weine massenhaft nach England zu transportieren, willigen diese Länder in beträchtliche Herabsetzungen ihrer Eingangsölle auf englische Waaren und geraten so in immer tiefere Abhängigkeit von der Großindustrie Englands.

Frankreich aber hat andere Finanzschmerzen. Es weiß nämlich nicht, wohin mit den vielen Mehrerträgnissen der indirekten Steuern? Während sich in Deutschland die Reichsregierung übernimmt, auf was alles sie noch neue Steuern legen soll, zerbrechen sich die Franzosen den Kopf, bei welchem Gegenstand sie die Steuerüberschüsse zu Herabsetzungen annehmen sollen. Die Einen verlangen eine stufenweise Abminderung des Zuderolls, die Andern vor Allem eine weitgehende Heraufsetzung der Weinsteuer. Die Franzosen machen gewiß in der Politik viel dummes Zeug; die neueste Generalamnestie auch für die verruchtesten Mordbremer der Commune ist lediglich der Popularitätsrausch Gambetta's entstunden, die ihm schließlich doch nicht den Dank der Roten enttragen wird; die herrschenden Republikaner sind ferner im höchsten Grade unduldsam gegen die monarchischen Gegner — aber in der Finanzwirtschaft dürfen wir Deutsche Frankreich rückhaltslos beneiden! Wann endlich wird auch bei uns einmal die Rebe sein von etwas Anderem, als Erhöhung der alten und Erfindung neuer Steuern, als von Vermehrung der Polizeigewalt und Verstärkung des Heeres? Wann dürfen wir einmal an eine Heraufsetzung der Steuern denken? Wann fehlen die guten Seiten wieder, da z. B. der sächsische Landtag die Abgaben des Volks ermöglich? Es giebt daraus eine Antwort, aber es ist gefährlich, das Kind beim rechten Namen zu nennen.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 12. Juni. Das Herrenhaus nahm das Organisationsgesetz an. Das Abgeordnetenhaus verließ am Freitag das Abgeordnetenhaus.

Wien, 12. Juni. Heute Morgen 12 Uhr fand auf dem kleinen Ringenbaumhof in Holzsalzhausen eine Versammlung eines Zusammenschlusses eines Handzuges mit dem von Bognay kommenden Personenkreis statt, wobei 2 Personen schwer und mehrere leicht verletzt wurden.

Ungarn. Der Abgeordnete Pronay ist zum Staatssekretär des Innern ernannt.

Frankreich. Dem „Voltaire“ zufolge sind den Präfekten die bestimmtsten Instruktionen behufs Ausführung der Matzdekrete zugegangen. Hier nach die Schulenanstalten bis zum 30. Juni notfalls mit Gewalt zu schließen; jeder Klasse sei unstatthaft. Die Schulen könnten 1 oder 2 Mitglieder zur Niederschlagung ihrer Vermögensobjekte und Eigentümern verhelfen.

Italien. „Dritto“ demonstriert die Macht der Adelischen Partei. Der Papst überläßt solche der Initiative Preußens.

Berliner Börse vom 12. Juni. Wie Woche folgt auf ab.

Die gestrige Kaufbewegung übertrug sich mit dem lediglichen Gedächtnis ungelöslicht auf heute, wo sie bis zum Schlus anbleibt. Da hiervon gleichzeitig alle Gedächtnisse verloren wurden, so möchte denn die neue russische Einheit sein, die sehr gefragt wird und welcher sich auch das Brotzeitpublikum in großem Umfang anwenden. Von Vanten legten Dresdner ihre heilige Bewegung fort, auch Sächsische Brot, die in letzter Zeit ein wenig zurückgegangen, mandten sich nach oben, dehnsale Leipziger Credit, während Leipzig's Brot in 1 Proz. erhöhte. Sächsische Industrien jogen fast durchgängig an. Schönheit gewannen 1½ Proz.

Kostales und Sächsisches.

— Als vorgestern Mittag 1. M. die Königin im Begriff war, in ihren Wagen zu steigen, um von Bienenstein nach Leobschütz sich zu begeben, nahm ein alter Märtler mit Trauford der dicken Frau mit der Frage: „Madame, kennen Sie mir nicht sagen, wie der Weg nach Leobschütz geht?“ Die lebenslange Königin beobachtete hierauf dem Märtler gewissenhaft den Feldern, woran letztere ihren Weg antrat. Die Königin bestieg etwas später den Wagen und fuhr auch ab. Nach einiger Zeit überholte die Königin das Märtlerchen, die Königin gab halt und redete die M. mit den Worten an: „Run, ist das nicht die Frau, die mich vor Jahren nach dem Weg fragt?“ „Ja, Madame!“ war die Antwort. Darauf löst die Königin das Märtlerchen mit in den Wagen steigen und bringt es so an das Bett seines Weges. Aber wie erstaunt war das Märtlerchen, als es erfuhr, in welcher hoher Gesellschaft es sich befunden hatte.

— Unter entsprechender Feierlichkeit stellte in der gestrigen 12. öffentlichen Sitzung des Bezirkshausschusses der Königlichen Amtskämmerer Herr Kreishauptmann von Einsiedel den nunmehrigen Amtshauptmann Herrn von Meißner dem Kollegium vor, dessen Vorst. Vetter sofort übernahm. Es

wurde darauf auf die Staatconcessionsgesetze der verebte. Erst in Striesen und Höpner's in Weißdorf abfällige Entfernung gelegt, während über Schleicher's in Schleier'sche zugetragen wurden und die erprobten Witterungsgrade zugetragen wurden und die Anlage unter den in medizinisch- und baupolizeilicher Richtung gestellten Bedingungen Genehmigung land. Von Gebüchen und Obstruktion in Eisenbahntrassen wurden diejenigen der Schule in Wittenberg, der Hafen in Trachenberge, Reichel's in Schleierdorf, der Kämmerei in Kleinburg und Althig's in Elsenberg genehmigt, während dasjenige Schule's in Oberdörrsdorf mit Rücksicht auf die gegenwärtige obwaltende national-economische Bedeutung abgewichen wurde. In Schanconcessionslachsen wurden genehmigt die Gebäude Vieh in Schleierdorf, der Keller in Badau und der Thonhöf in Wieden, sämtlich Übertragungen, abgewichen aber die Gebäude Krause's in Weißdorf, Prader's in Laudebach und Göls' in Weißbach im Mangel Bedürfnisses und wegen verdeckt-polizeilicher Bedenken. Zur Aufnahme eines Darlehns der Gemeinde Striesen (15.000 Mark), zur Sicherung einer Gemeindeverwaltung in Weißfeld und zur Übernahme einer bleibenden Verbindlichkeit seitens der Gemeinde Weißfeld wurde Genehmigung erteilt. Hierauf wird über das Fleckinneren verhandelt und festgestellt, daß es sich empfehlen möchte, das Abenteuer von Schleierdorf in Weißfeldplantagen u. a. nur bei besonderer Zuverlässigkeit der Nachbudeuden zu schaffen, den Braunkohlensabbau in den Aischhütten aber in der im vergangenen Jahr schon üblich gewesene Weise, insbesondere auch bis auf 8 Uhr Abends, eingezäunt. Endlich wurde eine vor der Bezirksverordnung für die Bezirksstraßenmeister verfügte Grafschaft auf die 4 Empfänger mit 2 Mal 180 und 2 Mal 120 M. verpartiz.

— Der amerikanische Gesandte beim Deutschen Reich, Excell. Mr. White, ist mit Frau Gemahlin von Berlin zum Sommeraufenthalt nach Sachsen und zu gewonnen und im Sendl'schen Hotel zum Hofhaus abgezogen.

— Die im Elbhale seit einigen Tagen schon im vollen Gang befindliche Euerne erregt quantitativ ein ungemein glänzendes Resultat und beispielswise hat auf den Waldschlößchenwiesen das Gras durchschnittlich 10 Centm. angestanden und die Begrünung des heutigen ursprünglich bestimmten Raumes reicht heuer nicht aus. Schon gelten könnten ein halbes Dutzend tiefliegende Fuhren eingezäumt werden, und doch bemerkte man kaum einen Platz, auf dem die Wiesen Gras gewachsen sind. Auch die im großen Gebiete erzielten Resultate, wo man schon seit langem die verschiedensten Sorten und Qualitäten der Weine erzielt, sind ähnlich günstig und gleiches verlautet aus den übrigen Niederungen Sachsen. Im Gebiete dagegen, wo der Grasbüschel erst in ca. 3 Wochen beginnen kann, haben die Weizen doch nicht unerheblich durch die Fröhlingsfroste gelitten.

— In der am 10. d. hier abgehaltenen Plenarversammlung der Handels- und Gewerbebeamten ist die Befreiung der Vorstände mit, daß sich Reichskommissar Reutte besonders lobend über die sächsische Industrie ausgesprochen habe; die Tuch-, Web- und Flüssig-Instrumentenfabrikation sogar mit besonderer Auszeichnung hervorgehoben und aus dem Dresden-Bezirk namentlich die Leistungsfähigkeit der Sächs. Holzindustrie-Gefäßfabrik erwidert, auch konstatiert habe, daß in Elsterwerda nach den weniger ausgesetzten sächs. Vorzelanlagen sehr bedeutend sei und daß er dringend wäre, die sächs. Porzellan-Manufaktur in Weißbach möge sich nun wenigstens, da sie es in Elsterwerda nicht kann, auf die Ausstellung in Melbourne beteiligen und das das sächs. Ministerium dazu Zustimmung ertheile, eine prachtvolle Kollektion aus der Weißbacher Fabrik bereits in diesen Tagen nach Melbourne abgezogen sei.

— Das gute Beispiel, das Dresden durch die Ausstellung seiner Kolonien in vorheriger Woche gezeigt, findet nunmehr in anderen Städten Nachahmung. Leipzig und Berlin wollen dieses Jahr ebenso ihrer örtlichen Bevölkerung die Wohlthat erweisen, einer Anzahl schwäbischer Kinder unbedeuteter Eltern einen mehrjährigen Aufenthalt in gesunder Wald- und Landluft zu dienen. Sie haben sich an das Dresdner Comité mit der Bitte um Mittelstellung des Verbrauchend gewendet. Unsere Stadt hofft heuer in der Lage zu sein, gegen 120 Kinder statt 16 wie im vor. Jahr hinauszuladen — vorausgesetzt, daß die Mittel dazu auch schwerlich fehlen. Die genau gelegenen Dörfer Saulitz, Bärenfelde, Stens, Schönfeld und Kleingleisbüchel sind für Kaudercolonien, Ruppertsdorf für Waldcolonien ausgewiesen.

— Eine Colonie wird unter Leitung eines fiktiven Lehrers, resp. Lehrerin, hinausgeföhrt, eine gebräuchliche Instruktion regelt die Versorgung, die Wohlthat u. s. w. Man hält die Überaufsicht durch erfahrene Väter sehr unerlässlich, einmal um den Eltern gegenüber, die sich auf Kosten von ihren lieben Kindern trennen, alle mögliche Verantwortlichkeit auf sich nehmen, sodann um nicht dies ist das fiktive, sondern auch für das fiktive und gebräuchliche Wohl der Kinder sorgen und sie ununterbrochen bewußt zu können. Döbbel wurde auch ein sehr deutlich niedriges Anerkennung aus Bauenstein, 25 Kinder in Privatapartementen unterzubringen, dankend abgelehnt. Demnächst werden also die Direktoren der Volksschulen aufgefordert werden, dem Ausbildungskomitee solche Kinder unbedeuteter Eltern namhaft zu machen, denen die Wohlthat des Kinderaufenthalts am meisten zu gönnen ist. Nur Kinder über 9 Jahre und nur solche, die schwach und kränklich sind, haben auf Verstärkung zu rechnen, nicht aber ganz gesunde oder erstaunlich kränke. Für letztere lohnt bestimmt in ausgewählter Weise das Bettelamt in Augustusbad. Die Kästenkolonien aber können nur dann recht segensreich wirken, wenn nicht die Sämannheit einer solchen Kinderkolonie von etwa 15 Kindern oder Wädchen an der täglichen Bewegung in Wald und Fluß durch einzelne schwere Kranken behindert ist. Der Verein sorgt für Bettelamt, Strohmatrassen und Kleidstoffen. Ein bürgerlicher Bürger, der dem Unternehmen eine Hypothek von 1000 Mark gestellt, ein Landtagsabgeordneter zahlte die Kosten für Kinderaufenthalt eines Kindes, ein Bürgergruß von 200 Mark, der Gewerbeverein und die Neustädter Antonia je 100 Mark.

Sonntag, den 22. Juni 1860.

Schiffsgesetz. Beim Zureiten eines Scherbes in der Heimbahn der ehemaligen Kaiserin auf der Heidbahnstraße beim Freitag Vormittag ein Scherbe ist. Das Werk ging durch und rannte gegen die Wand eines Stallgebäudes, der Scherbe stieg heraus und traf heftig mit dem Kopfe an die Mauer, so dass er schwer verletzt wurde. — Wie die am Freitag vorgenommene Section des an der Elbmaischen Chaussee aufgestellten Hindernisbaus ergeben, hat der Knabe nach der Geburt nicht gelaufen, ist vielmehr tot zur Welt gekommen. Ein Verbrechen liegt demnach nicht vor. — Gestern Vormittag 1/2 Uhr wurden auf der Johanneckstraße beim Abbruch eines alten Gewölbes vier Arbeiter verschüttet und sämtlich hierbei, insonderheit aber zwei derfelben schwer verletzt. Die Verunglückten wurden sofort in das Stadtkrankenhaus gebracht. — Auf dem Neubau des Herrn Holzwarenabfertigungsraums auf der Annenstraße bei am Donnerstag Nachmittag einem dort beschäftigten Arbeiter die Schwere eines alten, ansehnlichen in einer Kiste befindlichen gewesenen, mit Stroh umwickelten Toyses, welches aus der Erde gegraben worden war, auf. Als er aber den Toss gerahmt, stieß ein kleiner alter Elbherrische Münze heraus. Er raffte davon sogleich auf, als er wegzog, konnte, und schien waren auch noch mehrere andere Arbeiter zur Stelle, welche sämtlich mit den Geschichten ihre Taschen hielten. Kurz darauf wurde ebenfalls von zwei anderen Arbeitern ein zweiter, ebenfalls mit Silbermünzen gefüllter Toss gefunden und in gleicher Weise wie der erste dieses Juwels entzweit. Zum Theil wurden die Münzen an Herrn Lange von den Arbeitern abgeleitet, ein Theil verlor aber auch verdeckt und versteckt, und zwar suchte ein Arbeiter noch am Abend des nämlichen Tages 223 Toss vergleichend unter dem Vorgeben, sie beim Werbedienst gefunden zu haben, bei einem dieser Goldarbeiter zu verkaufen. Da dieser jedoch zwecklos die höheren Umstände des Kunden erkundigte, erhielt die Behörde von der Sache Kenntnis und gelang es nun auch, die zurückgehaltenen Silbermünzen wieder herzufinden. Die beiden dienten auf ganzen und halben Silberstückstücken, Stück-, Wert- und Zweiakordstückstücken, Kron- und Zehnkreuzern und stammten meist aus dem vorigen Jahrhundert. Die neuzeitlichen tragen die Jahreszahl 1812. — Unterhalb Weissen, bei dem Vorsteuerhaus, im Sonnabend fand der Leichnam einer etwa 20 Jahre alten Frauensperson aus der Elbe gezogen werden. Man vermutet, dass dieselbe weniigstens mit einer seit dem 6. J. Wiss. der verminten 22 Jahre alten Nährerin, die vor ihrem Verschwinden mit ihrem Bruder zusammen sich verunreinigt hatte. — Sonnabend nach Mittag hat ein Herr von der Kompetenzstraße 60 nach dem Elbherrischen Bahnhof eine Brieftasche von Lichtbrauner Farbe, in welcher sich gegen 800 M. in Banknoten, ein Coupon Österreich, Goldrente zu 41 M., drei Coupons von ungarischer Goldrente zu je 60 M., 9 Coupons von Lemberg-Grenzgouvernement zu je 7 Gulden wert, und 31 Stück Halle-Sorauer-Stamm-Gouvernement, Österreichschein, gefunden haben, verloren. — An der Stadt zum 11. d. M. sind in einem Gasthause der inneren Stadt zwei Butterhändler um ihre ganze Einhabung bestohlen worden. Der Eine hatte sein Geld, etwa 125 M., während des Schlafes in ein blaues Tafentuch eingebunden und unter sein Kopfkissen gelegt, der Andere den Betrag von etwa 100 M. in den Stock versteckt.

Als vorige Woche die Altonaer Post nach Schmiedeberg fuhr, gab beim Verkäufer der ersten Hälfte Schmiedebergs der Schriftführer einem Ortsbewohner eine Anleitung, welche der selbe nicht verstand, daraus aber doch entnahm, dass sich oberhalb genannten Ortes etwas zugeschlagen habe. Der betreffende Bewohner eilte hinzu und fand auch nahe an der Straße einen Stein, welches im Sogenen bezüglich (Sogenen bedeutet beim Elbe Jungfern, von einem starken Fluss verlost), einen kleinen herabgestürzt und an der Seite bereits an lebendigem Leibe angezündet (angefeuert) war. Steineste entstiegen und der herabfallende Kostüm nicht das noch lebende arme Thier ab, wo man deutlich in dessen Leibe das stark lebende Kalb sich bewegen sehen konnte. Durch den Stoß hatte sich die Rieke ausser anderen Verletzungen auch einen Fuß gebrochen und wurde deshalb vom Schäfer errettet. So fand man förmlich in der Ebene in einem Buchholz 4 junge Hasen, eine Wandelwurzel und 2 unerschienbare Egel, auch ein wildes Kaninchen und des anderen Tages hatte sich eine Rehrose mit dem Fell ihrer Familie, welcher man den Teile des Baues wegen nicht annehmen konnte, in einen Bau in der Nähe rettete. Man schlug ein, erweckte die Erebisch, fand aber auch wieder 3 kleine junge Hasen vor, welche über Nacht bereit wieder eingerauht waren. Wenn man bedenkt, welch enormer Schaden der Jagd durch Füchse entsteht, so begreift man viele Leute nicht, welche sich bewegen, bei gehöriger Jagd ihrem Herrn einen Hund vor die Füße bringen zu können. — Nach den Programmen der diesjährigen drei Freunde-Wagner'schen Alpen-Ertalrathen ist ein so starkes Verlangen, wie noch in keinem Jahre vorher; das sehr eingehend behandelte und initiativ Programm wird daher bereit in 2. Auflage vorbereitet. Für diejenigen Touristen, welche die besuchten Gipfelpunkte in Oberammergau besuchen wollen, ist es wichtig, dass die Geudel'schen Kapitäne nach Baden oder Salzburg-Kufstein auch nach oder von Augsburg (nähere Station für Oberammergau gelten); es wird dies namentlich denen lieb sein, die über das baltische Hochland zurückkehren und sich zum Salz noch das selte, nur aller 10 Jahre wiederkehrende Schaukasten eines idyllischen Gedächtnissbaus antnehmen wollen. Die Vorstellung findet allsonnabends statt, hat aber bis jetzt des großen Andrangs wegen fast regelmässig am Montag wiederholt werden müssen. Schäfer über Oberammergau, Wohnungen dafelbst u. s. w. erhalten das Geudel'sche Reisebüro.

Herr Houssay vor, hat sich heute nach Brandenbad der französische General Marquis d'Albret hat sich gestern nach Schlesien begeben.

Die am 1. d. M. abgeschlossene Abstimmung der im Sommersemester auf der Elbgerichtlinie verhandelten immatrikulierten Studenten auf die noch nicht dagewesene Summe von 3000 ergeben, allein 157 mehr als im vorigen Sommer, 222 mehr als im Sommer 1878, 251 mehr als 1877, 363 mehr als 1876.

Zu dem Entwurf einer neuen Signalordnung für die deutschen Eisenbahnen, welcher im Reichsverbande ausgearbeitet worden war, hatte die kaisische Regierung ein abweichendes System in Betracht gebracht. Einige dieser Sachen-Eisenbahnabschläge sind jetzt durch den Bundesrat angenommen worden. Die neue Signalordnung auf den Bahnhöfen tritt am 1. Oktober in Kraft.

Im Schaukasten des Vanoptikum in Stettin liegt in großer Gala-Uniform Sultan Abdul Hamid II. und Mittwoch Palma.

Das Königl. Kunstsägewerde-Museum (alte Polysteinum) und neu ausgestellt: Die Mittergarsche der neuen dehnbaren Kerze zu Stricken, bestehend aus 2 Mittergarnen, Elbmühlenflossen, Tauchfinscheln mit Kanne und Laufstein, bestehend, entworfen vom Erbauer der Kerze, Architekt Miegel, in Silber und Bronze gearbeitet vom Eiseler & Co. in Berlin; ferner zwei Tischchen, in reicher Intarsien entworfen vom Architekt. Bob. Blücher, ausgeschmiedet vom Goldschmied O. Kugermann und ein Lampenfuß in Eisenblech, entworfen und ausgeschmiedet von Michael Loh.

Zu der Nacht zum 12. d. war man in Nr. 23 der Bettinerstraße mit der Grubenreinigung beschäftigt. Obgleich man den Beginn der Arbeit alle sichtbaren Vorrichtungsregeln zur Sicherung gefügt hatte, stürzte gegen 2 Uhr ein Arbeiter, wahrscheinlich bedingt durch die Wärme der Arbeit sich nach entworfenden scharflichen Stiften, in die Grube und wurde mit Nutwendung aller Kräfte von einem Mitarbeiter anscheinend lediglich gerettet. Den Wiederbelebungsversuch des Herrn Dr. Pfeiffer, der sich sofort an der Unfallstelle einstellt, gelang es, den Verunglückten zu life zu bringen, so dass er bald nachher in seine Wohnung gebracht werden konnte.

Der Elberzweigverein Ostpreußen veranstaltet eine Lotterie zum Vester eines Krankenhauses Grünau. Wenn dieben Unterhaltung vor allem der Armentenkunst zu statten kommt und angewiesen ist, dass nicht bloß handfeste Resultate in dem kurzen Zeitraume von 10 Jahren (es wurden bisher 942 Personen, darunter 630 in Freistellen, versprochen) erzielt werden sind, sondern auch das Krankenhaus Grünau für seine Umgebung zu einem wahren Bedürfnis geworden ist, so kann man umso mehr die Wille edler Wohltäter auf die Grünauer Heilstätte einfallen und diese, wie das zu ihrem Gunsten geplante Unternehmung empfehlen. (S. Anzeiger.)

Berliner Sammelbriefe. Wieder ist es Schriftsteller worden — das wäre heuer nun schon zum zweiten Male. Die Sonne lädt so still und friedlich, als wäre seit dem letzten Male, als sie wieder glänzte, das man jeden Augenblick im Ausdrucksfächer hat, gar nichts passiert. Und doch hat seitdem die Schriftsteller-Vorlage die Kommission des Adressatenhauses passiert. Die arme Schriftsteller-Vorlage! Schriftsteller kann keiner seinem Opfer nicht misspielen haben, als die Parteien in der Kommission dieser armen Vorlage. Sie wurde grausam überprüft und dann als unbrauchbar in die Gesellschaft geworfen, von wo sie nun das Abgeordnetenhaus wieder hervorbrachte, um sie nochmals derartigen Procedur zu unterwerfen — wenn nicht das Centrum noch im letzten Augenblick anderwerte Wellung aus Rom erhält oder wenn nicht die Nationalliberalen, nachdem sie irgend einen bedeutungsvollen Antrag im Plenum durchgebracht haben, daraus hoffentlich die Annahmegefahr der Vorlage folgern. Aber wenn das "Friedensgefecht" dennoch abgedreht wird, so schlägt Alster-Hagen bestmöglich eine Karte an Bismarck mit der einen Trostesschall: "Wenigstens, ärgere Dich nicht!" Ja, Herr Deut. Ihr Wort ist Pflicht bestimmt; dort man es auch in der Konversation nicht, so bekommt man es, ebenso wie das Operettentheater: "Sie haben ja so leicht" wenigstens gedruckt in die Hand gebracht. Jeder Mann von Welt trägt Blitzenkarten bei sich — a Dutzend 10 M. — welche jene Worte enthalten. Hat einer an der Börse ein kleines Vermögen, dann steht ihm ein guter Freund bestimmt das Kärtchen zu: "Wenigstens, ärgere Dich nicht!" Und erster ist irgend ein Streitkopf über die Rothwendigkeit der Beliebung der Spottstelle, welche definitiv die bedeutendste architektonische Sehenswürdigkeit Berlins bildet und nun der Werbedienst weichen soll, so gibt man's ihm schriftlich: "Sie haben ja so leicht!" Noch ein drittes Wort ist Worte. Es ist eine Art der Sorte, welches die Frankfurter sieben kennen: "Kennen Sie Schulze?" Der harmlose Kleinstling fragte verdutzt: "Was ist denn?" Der Eingeweihte aber antwortet etwa wie folgt und so laut als möglich: "Der Freund Schulze ist wegen Vertrags eingezogen." Bald ebenso häufig als "Kennen Sie Schulze?" hört man die ernster gemeinte Frage: "Haben Sie Anna gelesen?" Seitdem Eugen Richter durch seine neueste parlamentarische Interaktionen (Fa. n.) für Josias Roman sogar in der Kammer Rellman gemacht hat, dass sich bald Berlin ein wirklicher Nationalismus bemächtigt. Als gebildeter Mensch kann man wenigstens "Anna" in den Händen gehabt und einige Seiten davon gelesen haben. Über die ersten Seiten kommen die Wagnisse, dann geht der gewöhnliche Leser aus Durchblättern, um die "planten" Stellen zu finden. Da sollte, so wie er sie zu finden hofft, aber gar nicht Karin stehen, während es für die Sprache der "Forts da la Halle", die ihn vielleicht noch reizen könnte, seine Eleganz giebt, so legt er sogleich, um eine literarische Kenntnis reicher, gähnend das Buch bei Seite, um so einen guten Freund zu lassen mit dem stilistischen Wunsche: "Wenigstens, ärgere Dich nicht!" — PS. Sofern ich in der Nordhalle, d. i. "Dresdner Nachrichten" national liberal geworden bin. Wenn ich die "Nachrichten" seit 1855 bis auf den heutigen Tag durchgelesen, finde ich zwar das stärkste Gegenteil, aber die "Norddeutsche" sagt es, des Reichskanzlers Leibgranatier, und da muss es wohl sein. Ich bitte daher um meine Entlassung aus dem Redaktionserbarkte der national liberalen "Dresdner Nachrichten".

Die neuen, für das Fleischer'sche Seminar am Ende der Fleischstraße hergestellten Räume werden demnächst begegnen werden. Die bisherige Uebungshalle der Anstalt auf der Fleischstraße ist, da in dem neuen Seminargebäude eine solche Eigentümlichkeit wird, aufgelöst worden; die Schüler sind in verschiedenen anderen Schulen untergebracht.

In einem Fabrikat der Elbgerichtlinie wurde gestern eine Frau aus Westen und deren Häuschen sind durch einen herabfallenden großen Holzstamm schwer getroffen und deshalb in die Dienstleistungsfahrt gedrängt.

Auf der Wachstraße ist jetzt ein prachtvolles Album ausgelegt, in welchem verschiedene Dichter ihre Begeisterung über den entzückenden Naturgenuss in schwungvoller Verse geschildert haben.

Die amtliche Revidierung der Babelschen und Adelsgewerken-Anlagen, wegen Beobachtung der Bestimmungen der Gewerbeordnung, die Beschäftigung der Arbeitern und Arbeitersinnen bis zu 21 Jahren bestellt, wurde gestern an 573 verschiedenen Stellen fortgesetzt und dabei wieder auf 53 einzelne Kontraventionen beigelegt.

Dieser Tag wurde vom Landgericht in Leipzig der als Romanistischer gut renommierte Dr. Küstler an 2 Minuten 2 Wochen Gefängnis verurtheilt. Küstler lebte in letzter Zeit in Tharandt in geschäftigen finanziellen Verhältnissen und hatte im October d. J. einen Leipziger Verlagsgeschäftsmann das Novellen für 105 Mark verkauft, deren alleiniges Eigentum er kurz vorher an einen Dr. B. verkaufen musste. Dr. B. stellte Strafantrag und so ward Dr. Küstler wegen Vertrags zu einer Strafe verurtheilt.

Einer Freund des Zwischenlandes ist, der nehm ein Baumklotz am Großen Gartenthal. Dort sieht man die Schönheit am Baum mit ihren Zingen, die sich jetzt niedlich ausdehnen, wenn die Schönheit vom Publikum mit Sammel gefüllt werden, so drängen sich häufig einige große zufällige Flüche herzu, um in der wahren Bedeutung des Wortes "alte gute Freundschaft" zu leben. Um die Flüche wegzuladen, lädt nun der Schwanpapa von Zeit zu Zeit unter die Schaut der Flüche mit seinem Schnabel, so dass sie schleunigst verdrängt und Platz machen. Dieses Schauspiel wiederholt sich von Zeit zu Zeit.

Gestern fand gegen 9 Uhr transportiert ein Sergeant und ein Grenadier einen, dem gleichnamigen Grenadier-Regiment angehörigen Landesmann, welcher gestern mit zur Entlastung geholt wurde, geschlossen durch die Straßen. Die Transportiere hatten die Sittengewohnheit noch in den letzten Tagen batte zu Schulden kommen lassen, konnte man nicht erfahren.

Zum Festen der Kinderheimsfamilie in Untenstadt wird der Gesellschafteinrichtung der Elbe am 21. Juli auf dem Linde'schen Platz ein Sommerfest abhalten.

Auch die Gemeindeverwaltung Böhlitz sieht streng darauf, dass Gewerbebetriebe im Umberischen, wo sie möglich, verhindern müssen. Mangels eines solchen wurden in einem Restaurant erstellt einem Kloppte des "Schiffs" vergangenen Sonntag sämtliche Exemplare konfisziert.

Kongress trat Herr Dr. Schopp vom Zoologischen Garten mit mehreren sehr interessanten, für den gleichen Garten in Hamburg von den Herren Hagedorn und Semmel gefüllt, so drängen sich häufig einige große zufällige Flüche herzu, um in der wahren Bedeutung des Wortes "alte gute Freundschaft" zu leben. Der Zoologe erinnert denn auch, conform mit einem Erkenntnis des Landgerichts-Oberstaatsgericht die Annahme mitsunder Umstände für gerecht erachtet hatte. — Die Auctionatoren Georg August Jahn aus Bautzen und Gottlob Oswald Althoff aus Georgenthal erzielten, der Unterschlagung in mehreren Fällen beschuldigt, vor dem Gerichtshof, wurden jedoch im Sinne der, von den Herren Meißnitzwalters Fröhnel und Dr. Kunath geschobten Verhöldigung mangels genügenden Beweises freigesprochen. — Der Urteilssatz Paul Richard Seidel von hier wurde am 21. Februar von dem Bezirksgericht auf Grund der §§ 175 und 176 des R.-Str.-G. Bds. zu 1 Jahr 8 Monaten Zuchthaus verurtheilt. Der Vertheidiger Seidel's, Herr Reichsgerichts-Schreiber, legte jedoch das Rechtsmittel der Revision gegen Erkenntnis des Landgerichts ein und das Reichsgericht zu Elbing erkannte denn auch, conform mit einem Erkenntnis des Königlich Preussischen Obertribunals gehend, und entgegen einer Entscheidung des formalen Falles, Oberappellationsgerichtes, die Revision infolge für begründet, als die widerstreitliche Unzucht willigen erwachsenen Vergehen einerlei Geschlechts als straflos erachteten sei. Infolge dessen war der Staatsanwalt zur nochmaligen Verhöldigung verurtheilt. Der Vertheidiger Seidel's, Herr Reichsgerichts-Schreiber, legte jedoch das Rechtsmittel der Revision gegen Erkenntnis des Landgerichts ein und das Reichsgericht zu Elbing erkannte denn auch, conform mit einem Erkenntnis des Königlich Preussischen Obertribunals gehend, und entgegen einer Entscheidung des formalen Falles, Oberappellationsgerichtes, die Revision infolge für begründet, als die widerstreitliche Unzucht willigen erwachsenen Vergehen einerlei Geschlechts als straflos erachteten sei. Infolge dessen war der Staatsanwalt zur nochmaligen Verhöldigung verurtheilt. Der Vertheidiger Seidel's, Herr Reichsgerichts-Schreiber, legte jedoch das Rechtsmittel der Revision gegen Erkenntnis des Landgerichts ein und das Reichsgericht zu Elbing erkannte denn auch, conform mit einem Erkenntnis des Königlich Preussischen Obertribunals gehend, und entgegen einer Entscheidung des formalen Falles, Oberappellationsgerichtes, die Revision infolge für begründet, als die widerstreitliche Unzucht willigen erwachsenen Vergehen einerlei Geschlechts als straflos erachteten sei. Infolge dessen war der Staatsanwalt zur nochmaligen Verhöldigung verurtheilt. Der Vertheidiger Seidel's, Herr Reichsgerichts-Schreiber, legte jedoch das Rechtsmittel der Revision gegen Erkenntnis des Landgerichts ein und das Reichsgericht zu Elbing erkannte denn auch, conform mit einem Erkenntnis des Königlich Preussischen Obertribunals gehend, und entgegen einer Entscheidung des formalen Falles, Oberappellationsgerichtes, die Revision infolge für begründet, als die widerstreitliche Unzucht willigen erwachsenen Vergehen einerlei Geschlechts als straflos erachteten sei. Infolge dessen war der Staatsanwalt zur nochmaligen Verhöldigung verurtheilt. Der Vertheidiger Seidel's, Herr Reichsgerichts-Schreiber, legte jedoch das Rechtsmittel der Revision gegen Erkenntnis des Landgerichts ein und das Reichsgericht zu Elbing erkannte denn auch, conform mit einem Erkenntnis des Königlich Preussischen Obertribunals gehend, und entgegen einer Entscheidung des formalen Falles, Oberappellationsgerichtes, die Revision infolge für begründet, als die widerstreitliche Unzucht willigen erwachsenen Vergehen einerlei Geschlechts als straflos erachteten sei. Infolge dessen war der Staatsanwalt zur nochmaligen Verhöldigung verurtheilt. Der Vertheidiger Seidel's, Herr Reichsgerichts-Schreiber, legte jedoch das Rechtsmittel der Revision gegen Erkenntnis des Landgerichts ein und das Reichsgericht zu Elbing erkannte denn auch, conform mit einem Erkenntnis des Königlich Preussischen Obertribunals gehend, und entgegen einer Entscheidung des formalen Falles, Oberappellationsgerichtes, die Revision infolge für begründet, als die widerstreitliche Unzucht willigen erwachsenen Vergehen einerlei Geschlechts als straflos erachteten sei. Infolge dessen war der Staatsanwalt zur nochmaligen Verhöldigung verurtheilt. Der Vertheidiger Seidel's, Herr Reichsgerichts-Schreiber, legte jedoch das Rechtsmittel der Revision gegen Erkenntnis des Landgerichts ein und das Reichsgericht zu Elbing erkannte denn auch, conform mit einem Erkenntnis des Königlich Preussischen Obertribunals gehend, und entgegen einer Entscheidung des formalen Falles, Oberappellationsgerichtes, die Revision infolge für begründet, als die widerstreitliche Unzucht willigen erwachsenen Vergehen einerlei Geschlechts als straflos erachteten sei. Infolge dessen war der Staatsanwalt zur nochmaligen Verhöldigung verurtheilt. Der Vertheidiger Seidel's, Herr Reichsgerichts-Schreiber, legte jedoch das Rechtsmittel der Revision gegen Erkenntnis des Landgerichts ein und das Reichsgericht zu Elbing erkannte denn auch, conform mit einem Erkenntnis des Königlich Preussischen Obertribunals gehend, und entgegen einer Entscheidung des formalen Falles, Oberappellationsgerichtes, die Revision infolge für begründet, als die widerstreitliche Unzucht willigen erwachsenen Vergehen einerlei Geschlechts als straflos erachteten sei. Infolge dessen war der Staatsanwalt zur nochmaligen Verhöldigung verurtheilt. Der Vertheidiger Seidel's, Herr Reichsgerichts-Schreiber, legte jedoch das Rechtsmittel der Revision gegen Erkenntnis des Landgerichts ein und das Reichsgericht zu Elbing erkannte denn auch, conform mit einem Erkenntnis des Königlich Preussischen Obertribunals gehend, und entgegen einer Entscheidung des formalen Falles, Oberappellationsgerichtes, die Revision infolge für begründet, als die widerstreitliche Unzucht willigen erwachsenen Vergehen einerlei Geschlechts als straflos erachteten sei. Infolge dessen war der Staatsanwalt zur nochmaligen Verhöldigung verurtheilt. Der Vertheidiger Seidel's, Herr Reichsgerichts-Schreiber, legte jedoch das Rechtsmittel der Revision gegen Erkenntnis des Landgerichts ein und das Reichsgericht zu Elbing erkannte denn auch, conform mit einem Erkenntnis des Königlich Preussischen Obertribunals gehend, und entgegen einer Entscheidung des formalen Falles, Oberappellationsgerichtes, die Revision infolge für begründet, als die widerstreitliche Unzucht willigen erwachsenen Vergehen einerlei Geschlechts als straflos erachteten sei. Infolge dessen war der Staatsanwalt zur nochmaligen Verhöldigung verurtheilt. Der Vertheidiger Seidel's, Herr Reichsgerichts-Schreiber, legte jedoch das Rechtsmittel der Revision gegen Erkenntnis des Landgerichts ein und das Reichsgericht zu Elbing erkannte denn auch, conform mit einem Erkenntnis des Königlich Preussischen Obertribunals gehend, und entgegen einer Entscheidung des formalen Falles, Oberappellationsgerichtes, die Revision infolge für begründet, als die widerstreitliche Unzucht willigen erwachsenen Vergehen einerlei Geschlechts als straflos erachteten sei. Infolge dessen war der Staatsanwalt zur nochmaligen Verhöldigung verurtheilt. Der Vertheidiger Seidel's, Herr Reichsgerichts-Schreiber, legte jedoch das Rechtsmittel der Revision gegen Erkenntnis des Landgerichts ein und das Reichsgericht zu Elbing erkannte denn auch, conform mit einem Erkenntnis des Königlich Preussischen Obertribunals gehend, und entgegen einer Entscheidung des formalen Falles, Oberappellationsgerichtes, die Revision infolge für begründet, als die widerstreitliche Unzucht willigen erwachsenen Vergehen einerlei Geschlechts als straflos erachteten sei. Infolge dessen war der Staatsanwalt zur nochmaligen Verhöldigung verurtheilt. Der Vertheidiger Seidel's, Herr Reichsgerichts-Schreiber, legte jedoch das Rechtsmittel der Revision gegen Erkenntnis des Landgerichts ein und das Reichsgericht zu Elbing erkannte denn auch, conform mit einem Erkenntnis des Königlich Preussischen Obertribunals gehend, und entgegen einer Entscheidung des formalen Falles, Oberappellationsgerichtes, die Revision infolge für begründet, als die widerstreitliche Unzucht willigen erwachsenen Vergehen einerlei Geschlechts als straflos erachteten sei. Infolge dessen war der Staatsanwalt zur nochmaligen Verhöldigung verurtheilt. Der Vertheidiger Seidel's, Herr Reichsgerichts-Schreiber, legte jedoch das Rechtsmittel der Revision gegen Erkenntnis des Landgerichts ein und das Reichsgericht zu Elbing erkannte denn auch, conform mit einem Erkenntnis des Königlich Preussischen Obertribunals gehend, und entgegen einer Entscheidung des formalen Falles, Oberappellationsgerichtes, die Revision infolge für begründet, als die widerstreitliche Unzucht willigen erwachsenen Vergehen einerlei Geschlechts als straflos erachteten sei. Infolge dessen war der Staatsanwalt zur nochmaligen Verhöldigung verurtheilt. Der Vertheidiger Seidel's, Herr Reichsgerichts-Schreiber, legte jedoch das Rechtsmittel der Revision gegen Erkenntnis des Landgerichts ein und das Reichsgericht zu Elbing erkannte denn auch, conform mit einem Erkenntnis des Königlich Preussischen Obertribunals gehend, und entgegen einer Entscheidung des formalen Falles, Oberappellationsgerichtes, die Revision infolge für begründet, als die widerstreitliche Unzucht willigen erwachsenen Vergehen einerlei Geschlechts als straflos erachteten sei. Infolge dessen war der Staatsanwalt

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Emil Schönfisch, Niederdorf 1. G. Bastor Werner, Rötha. Eine Tochter: Eva, 6. 6. 1880. Verlobt: Jenny Waldschmid, Breslau, mit E. Schäfer, Leipzig. Aufgeboten: Dienstum. A. G. Meier, D. mit E. A. Kast, Postausträger. E. Lebendewitz, Modell-Magazin-Inhaber. E. B. Müller mit E. A. Probst, Fabrikmeister. E. O. Albrecht, O. A. A. Krause, Brabitsch, mit A. S. Conrad, Genarmer. E. D. Sergeant. E. P. Eisler, Pirna, mit A. P. Weißlager, Handels- E. D. Gestorben: Wilh. Vogel, Schönfeld 7.

Minna Weigert
Heinrich Zimmermann
e. f. a. G.
Gebur u. Gebeten, 8. Juni 1880.

Für die verlassene Weise der herzlichen Beileidnahme bei dem kommersiellen Verlust unter unsvergesslichen Kindes, sowie für die treulichen Worte des Herrn Archidiaconus Dr. Krommholz am Grade desselben sagt ihren innigen Dank

die Familie Vogel.

Allen Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht, daß unter guter Gotte, Vater, Bruder und Schwester, Herr Wilhelm Richting, Pfarrherr der auf der Pragerstraße Dresden's Stadt, nach längeren Feldern jaust verschieden ist.

Dresden und Löbejün,
am 11. Juni 1880.

Die trauernde Unterlassen. Die Beerdigung findet Montag, Abend, 5. 11., von Döbeln-Halle d. alt. Neustädter Friedhof statt.

Dank: Für die sehr zahlreiche Beileidigung beim Verabschiede meines unvergesslich guten Mannes Gustav Unger, sowie für den hohen Blumenstrauß, desgleichen dem Herrn Doctor Medel für die mit so wohltuender Grabeide sage ich hier öffentlich meinen herzlichsten Dank.

Die trauernde Witwe
A. Unger nebst Kindern.

Berloren
eine weiße Straußfeder. Gegeben Belohnung abzugeben gefunden Jagdweg 14.

Geboren: Arbeitsschwestern m. blauem Atlaskleid, angelegtem Reichtum und überreichem Inhalt ist an dem kleinen Sandberg am Kreuz erplatz beim Veltel an einem Baum hängen geblieben. Dem edlichen Kinder 5 Mark Belohnung. Abzugeben Tiefendorfer Str. 42.

Belohnung
von 150 Mark.
Auf der Pragerstraße bis zum böhmischen Wohnhof ist gestern Sonnabend von 7 bis 7 Uhr eine hellbraune lederne Brieftasche verloren. Es handelt sich um einen Inhalt von belaufung 1200 Mark wobei in Kontinentstheils in Kupons. Der edliche Finder, welcher dieselbe in der Kommerzstrasse 11, 3. Et., abliest, erhält die oben angegebene Belohnung.

Berloren
wurde am Freitag Abend in der Zeit von 10–11 Uhr vom Pragerhof bis Kammermühle ein grauer Regenmantel (Haberdot) mit schwarzer Vorde. Bitte denjenigen gegen Belohnung abzugeben bei Bruno Fisser, Abnahmestelle: Pragerstraße 19c.

Schwarze Wachtel-Hund
entlaufen. Wege Belohnung abzugeben. Pragerstr. 14, 1. Linse.

Weiske Kindische Männchen-
Wäubin, blauer Schwan, Blaueffekt, entlaufen. Belohnung Pragerstraße 43, 2. Etage. Abnahmestelle: Hofbau.

Maurer
werden angenommen an Robecker & Söhnen in Löbtau.

G. Pohle. Maurermeister.

Tüchtige Maurer
werden angenommen Neubau Goldbekstraße.

G. Pohle. Maurermeister.
Ein tüchtiger Maurer hat das Zimmerhandwerk zu erlernen, kann sich melden bei G. Pohle in Löbtau.

Stelle-Gesuch.

Eine mit d. Buchführung, sowie Führung des Gehalts vertraute Verkäuferin, welche seit mehreren Jahren in größerer Betriebsgröße mit bestem Erfolg thätig war, sucht baldigst gleiche Stellung. Geb. Offerten unter A. S. in die Erbet. d. Bl. erbeten.

Einen Burkden für die Nachmittagsstunden sucht

W. Michels Buchhandlung, Schlossgasse 33 part.

Gebüde
Cigaretten-Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik "Osmanie", Moritzstraße 54.

Für ein Mädchen
aus einer Familie wird Stellung als Stütze der Haushalt oder Gesellinchen gesucht. Off. u. Ph. 2. 90 Cr. d. Bl. erbeten.

Wohnum und Hausmädchen sucht eine Stelle. Er. S. Solomon, Wallstraße 70, 1. Et.

Gesucht wie zum 1. Juli eine

tägliche, gut empfohlene

Kochin.

Offerten unter Ghinte J. V.

101 franco an die Herren

Hausenstein u. Vogler

in Dresden.

Für Mädel,

Ein guter 1. Klarinetist, ein

1. Trompete u. Es. ob. B.-König-

-bläser wird genutzt.

Ein Oberverwalter e. Voigt,

E. Schäfer, e. Verkäufer,

Aufseher u. eine ganz feinfühlige

Wirthshästerin e. grös.

Muttertag bei jedem Werk, genutzt.

E. Prosch, Pragerstraße 7.

Gesucht

wird zur Unterstützung der Hausfrau ein zuverlässiges, an Humor und Freude genutztes Händchen, welches im Besinnungen und Gedanken gehoben ist, im Blättern und Knöpfen bewandert und etwas musikalisch ist. Gewünschte Angaben unter A. W. 150 Görlitz postlagernd.

Blumen-Malerin

Gesucht.

Eine schöno-illustrierte Kunstschauspielerin wünscht auf die Dauer mit einer Künstlerin einen Mangel in gehobener Bekleidung zu treten, welche die Bekleidung der Originale Kleinsten u. grössten Sorten für ihre zweitklassigen mannläufigen u. weiblichen Dresdner Zungen zu erhalten. Die Ventilatoren müssen den kontinuierlichen, reinen Gesichtsausdruck in allen Manieren der Malerei beobachten, die Wiederholung der Natur die erreicht, sowie das Arrangement eines vorzügliches sein. Gewisse Künstlerinnen bedienen ihre Offerten an die Annen-Exped. von Rudolf Mosse, Petersstraße unter F. W. 782 gelangen. Ein tüchtiger und zuverlässiger Gesuchsteller, der eine gute Kenntnis in Landwirtschaft u. Alterbau, Alt. unter A. L. an Herrn Wolke, Hauptstraße 29, 1. Et., erbeten.

Eine tüchtige und zuverlässige

Wärmepolizist.

dem die besten und langjährigen

Zentrale auf Seite stehen, sucht baldigst Stellung. Gel. Off. u.

U. A. 100 Cr. d. Bl. erbeten.

Für einen jungen Mann, der

die Schule verlässt, die Schule verlässt, wird zugesichert. Konkurrenzlos wird versucht, eine Ausbildung in Kunstschule zu lassen, zur besetzen u. schnell

eren Orientierung würde eine Probe beitragen. Derjenige, der

versucht, eine gute Kenntnis in Landwirtschaft u. Alterbau, Alt. unter A. L. an Herrn Wolke, Hauptstraße 29, 1. Et., erbeten.

Ein tüchtiger und zuverlässiger

Wärmepolizist.

dem die besten und langjährigen

Zentrale auf Seite stehen, sucht baldigst Stellung. Gel. Off. u.

U. A. 100 Cr. d. Bl. erbeten.

Für einen jungen Mann, der

die Schule verlässt, die Schule verlässt, wird zugesichert. Konkurrenzlos wird versucht, eine Ausbildung in Kunstschule zu lassen, zur besetzen u. schnell

eren Orientierung würde eine Probe beitragen. Derjenige, der

versucht, eine gute Kenntnis in Landwirtschaft u. Alterbau, Alt. unter A. L. an Herrn Wolke, Hauptstraße 29, 1. Et., erbeten.

Eine tüchtige und zuverlässige

Wärmepolizist.

dem die besten und langjährigen

Zentrale auf Seite stehen, sucht baldigst Stellung. Gel. Off. u.

U. A. 100 Cr. d. Bl. erbeten.

Für einen jungen Mann, der

die Schule verlässt, die Schule verlässt, wird zugesichert. Konkurrenzlos wird versucht, eine Ausbildung in Kunstschule zu lassen, zur besetzen u. schnell

eren Orientierung würde eine Probe beitragen. Derjenige, der

versucht, eine gute Kenntnis in Landwirtschaft u. Alterbau, Alt. unter A. L. an Herrn Wolke, Hauptstraße 29, 1. Et., erbeten.

Eine tüchtige und zuverlässige

Wärmepolizist.

dem die besten und langjährigen

Zentrale auf Seite stehen, sucht baldigst Stellung. Gel. Off. u.

U. A. 100 Cr. d. Bl. erbeten.

Für einen jungen Mann, der

die Schule verlässt, die Schule verlässt, wird zugesichert. Konkurrenzlos wird versucht, eine Ausbildung in Kunstschule zu lassen, zur besetzen u. schnell

eren Orientierung würde eine Probe beitragen. Derjenige, der

versucht, eine gute Kenntnis in Landwirtschaft u. Alterbau, Alt. unter A. L. an Herrn Wolke, Hauptstraße 29, 1. Et., erbeten.

Eine tüchtige und zuverlässige

Wärmepolizist.

dem die besten und langjährigen

Zentrale auf Seite stehen, sucht baldigst Stellung. Gel. Off. u.

U. A. 100 Cr. d. Bl. erbeten.

Für einen jungen Mann, der

die Schule verlässt, die Schule verlässt, wird zugesichert. Konkurrenzlos wird versucht, eine Ausbildung in Kunstschule zu lassen, zur besetzen u. schnell

eren Orientierung würde eine Probe beitragen. Derjenige, der

versucht, eine gute Kenntnis in Landwirtschaft u. Alterbau, Alt. unter A. L. an Herrn Wolke, Hauptstraße 29, 1. Et., erbeten.

Eine tüchtige und zuverlässige

Wärmepolizist.

dem die besten und langjährigen

Zentrale auf Seite stehen, sucht baldigst Stellung. Gel. Off. u.

U. A. 100 Cr. d. Bl. erbeten.

Für einen jungen Mann, der

die Schule verlässt, die Schule verlässt, wird zugesichert. Konkurrenzlos wird versucht, eine Ausbildung in Kunstschule zu lassen, zur besetzen u. schnell

eren Orientierung würde eine Probe beitragen. Derjenige, der

versucht, eine gute Kenntnis in Landwirtschaft u. Alterbau, Alt. unter A. L. an Herrn Wolke, Hauptstraße 29, 1. Et., erbeten.

Eine tüchtige und zuverlässige

Wärmepolizist.

dem die besten und langjährigen

Zentrale auf Seite stehen, sucht baldigst Stellung. Gel. Off. u.

U. A. 100 Cr. d. Bl. erbeten.

Für einen jungen Mann, der

die Schule verlässt, die Schule verlässt, wird zugesichert. Konkurrenzlos wird versucht, eine Ausbildung in Kunstschule zu lassen, zur besetzen u. schnell

eren Orientierung würde eine Probe beitragen. Derjenige, der

versucht, eine gute Kenntnis in Landwirtschaft u. Alterbau, Alt. unter A. L. an Herrn Wolke, Hauptstraße 29, 1. Et., erbeten.

Eine tüchtige und zuverlässige

Wärmepolizist.

dem die besten und langjährigen

Zentrale auf Seite stehen, sucht baldigst Stellung. Gel. Off. u.

U. A. 100 Cr. d. Bl. erbeten.

Für einen jungen Mann, der

die Schule verlässt, die Schule verlässt, wird zugesichert. Konkurrenzlos wird versucht, eine Ausbildung in Kunstschule zu lassen, zur besetzen u. schnell

eren Orientierung würde eine Probe beitragen. Derjenige, der

versucht, eine gute Kenntnis in Landwirtschaft u. Alterbau, Alt. unter A. L. an Herrn Wolke, Hauptstraße 29, 1. Et., erbeten.

Eine tüchtige und zuverlässige

Wärmepolizist.

dem die besten und langjährigen

Zentrale auf Seite stehen, sucht baldigst Stellung. Gel. Off. u.

U. A. 100 Cr. d. Bl. erbeten.

Für einen jungen Mann, der

die Schule verlässt, die Schule verlässt, wird zugesichert. Konkurrenzlos wird versucht, eine Ausbildung in Kunstschule zu lassen, zur besetzen u. schnell

eren Orientierung würde eine Probe beitragen. Derjenige, der</p

Döschwir.

Eine schöne, ruhig gelegene Sommerwohnung ist noch ganz billig zu vermieten. Frische Milch, sowie alle Sommerfrüchte sind im Grünschlaf stets zu haben. Vorstadt Döschwirparcours.

Eine Stube mit großer Bettentnahm ist bis 1. Juli. Abt. unter E. L. 4 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Preis ist 24 Thlr. Jährlich ist zu vermieten und 1. Juli zu besetzen Traubergstraße 47, neben der Schule.

Ein anständiges Mädchen sucht per 1. Juli eine leere, gepflegte Stube. Adr. m. Dresden, Mauerstraße 8, 3., bei Voitze.

G. für 15. d. bis zum 1. Juli ein großes separates Zimmer an einen Herrn zu vermieten Kreuzstraße 16, 1. Et.

Sommeraufenthalt bei Dresden.

In hübsch gelegener Gegend bei Dresden sind elegante Zimmer an eine Familie oder zwei Damen billig zu vermieten. Mietpreis 15 Thlr. 24. Jährlich.

Frau Emilie v. Hartung in Belvedere bei Dresden.

Schuhmacher-Schlafstelle Töpfergasse 7, 4. Et.

Freundliche Schlafstellen zu vermieten. Kap. Marktstraße 30, erste Etage.

Ein oder zwei junge Mädchen, auch Kinder, finden Pension und gewissenhafte Überwachung in einer geb. Familie. Nähert durch Frau Enjolras, Dresden, Seldwitzerstraße 20.

Für einen Schüler, einer der oberen Klassen einer höheren Lehranstalt angehören, der durch Fleiß und gute Leistung sich stets ausgezeichnet und in kürzer Zeit durch Beobachtung und Verträglichkeit die Zuneigung seiner Lehrer und Mitschüler erworben hat, wird, wenn er arm ist, ein Unterkommen in einer gutaussehenden Familie von einem seiner früheren Lehrern gefunden, wo er durch Nachhilfe an Kinder des Hauses in Realien, Mat. Griech., Französl., Englisch sich möglich und dankbar machen und dadurch seine Station erlangen könnte. Offerten, die in die Expedition dieses Blattes werden unter M. M. Spr. erbeten, worauf periodische Vorstellung erfolgen würde.

Familien-Pension für alleinstehende oder aufsicht und Pflege bedürftige Damen und Herren. Bad im Hause. Groß-Schachtwitz bei Niederlößnitz.

Eine Dame, welche gewöhnlich ist, einige Zeit zurückzugehen zu leben, findet eine gemütliche Wohnung. Siebenviele Pflege bei Frau Schnupp, Gebademe, Striesenstraße A. Nr. 27, am Blasewitzer Park.

Dame (Leipzig u. i. w.) Klapparadatsch.

Dame i. Freuden, Amt, unter strengster Vertraulichkeit bei E. verw. Klauer, Walzstr. u. verfügbare Stadt-pavanne, Dresden, Wallstraße 14b, 1.

Dame in einer in meine Villa mit schönem Garten in Blasewitz bei Dresden unter Nr. 24. Einzelne Gewinne. Bekannte Elise Laermann, Sommerstraße 1.

Damen, welche längere Zeit in Dresden leben wollen, finden eine gemütliche Wohnung. Siebenviele Pflege bei Frau Schnupp, Gebademe, Striesenstraße A. Nr. 27, am Blasewitzer Park.

Damen (Leipzig u. i. w.) Klapparadatsch.

Dame i. Freuden, Amt, unter strengster Vertraulichkeit bei E. verw. Klauer, Walzstr. u. verfügbare Stadt-pavanne, Dresden, Wallstraße 14b, 1.

Dame in einer in meine Villa mit schönem Garten in Blasewitz bei Dresden unter Nr. 24. Einzelne Gewinne. Bekannte Elise Laermann, Sommerstraße 1.

Villen-Gesuch. Für zwei Familien werden in Röthenbachsdorf schöne Gartengrundstücke gesucht. Nähe eines großen Hauses und eines kleinen Hauses.

Preischen Dresden u. Blasewitz, 8. ohne Wiederaufnahme, ist ein

Al. Familienhaus verhältnis. Nähe Schlossstraße 18b, Garthenhaus, 1. Et.

W. einer lebhaften Straße in ein Restaurant-Gerüst, 8. ohne Wiederaufnahme, ist ein

Haus mit Scheune, 3 Scheffel Feld u. Gar., 1000 Thlr. Ans. zu verkaufen ob gegen 8. Produkt-Gesell. zu kaufen. Röth. Bureau 100. g. 10. 1. Biegler, 6.

Eine Ziegelei

mit 18 Scheffel Feld, eine St. von Dresden, ist Krankheit halber sofort zu verkaufen oder auf ein kleines, gangbares Geschäft zu verkaufen. In der Annenstraße 28, 2. Etage, rechts.

Ein Landhaus bei Dresden, mit Weinberg, vielerort, Johanniskreuz, Spargel u. Erdbeeren, ist 1. b. d. Preis von 4000 Thlr. zu verkaufen. Adr. unter K. 15 Grp. d. Bl. erb.

Ein schön gelegenes Gut unw. Dresden, vorzügl. Boden, mit in blühend. Zustand befindl. Fabrik, soll unter günst. Bedingungen verkauft werden. Zur Uebernahme erfordert, ca. 15–20.000 Thlr., auch würde event. eine kleine Villa mit in Zahl genommen. Adressen wegen nah. Kunstst. bitte zu richten unter G. E. 45 an Haasenstein u. Vogler in Dresden.

Eine kleine ländliche Besitzung in schöner Gegend, zu einer Gärtnerei sehr eignend, mit leichtem Aufbau, steht zu verkaufen.

Eine schuldenfreie Villa hohe Dresden wird mit ca. 3000 Mark bararer Anzahlung zu kaufen gesucht, doch muss Verkäufer seinen Restlaufhelden einer einzutragenden Hypothek von einigen 1000 Thaler den Vertrag lassen. Offert, erbettet unter W. J. 682 an G. L. Daubé & Co., Altmarkt 15, I.

Ziegelei-Berlauf. Zu folge vorgebrachten Unter-

nehmens-Ziegelei-Inspektors verkaufe ich die mir gehörige und im besten Bauzustande befindl. Altenhof-Ziegelei in Altenhof für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Die Kosten für einen den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preis und unter günstigen Bedingungen. Areal 57,730 Quadrat-Meter (= 21 Scheffel jährl.)

Tivoli.

Heute von 4, morgen v. 7 Uhr an Ballmusik
Hochachtungsvoll F. A. G. Heibig.

Gasthof Blasewitz. Heute Sonntag v. 4 Uhr an
starke Ballmusik.
Ergebnis H. Graßmüller.

Gasthaus Räcknitz. Heute Sonntag
Ballmusik. Morgen Frei-Concert und ein
Tänzchen. Th. Tögel.

Eintracht. Heute von 4, morgen v. 7 U. an
Tanzvergnügen. Selbstgebacken,
Auchen, ff. Biere. Ergebnis Therese verw. Franke.

Sachs. Prinz Altstriesen. Heute Sonntag
Garten-Frei-Concert, nachdem Ballmusik.
Ergebnis F. Töpfer.

Bellevue. Heute und morgen
gutbesetzte Ballmusik und Tanzverein.
J. Pietzsch.

Stadt Bremen. Ballmusik.
Es lädt freundlich ein W. Krebschmar.

Strehlen. Ballmusik. E. Pallitsch.

Centralhalle. Heute Ballmusik bis 1 Uhr, von 5-8 Uhr Tanzverein.
Morgen Damenkränzchen. Eintritt mit Tanz für Herren 60
Pfennige, Damen 20 Pf. Anfang 7½ Uhr.
A. Helschlägel.

Schützenhaus, strasse 2. Windmühlen-
strasse 2. Heute u. morgen Ballmusik, heute von 4-7, morgen von
7-10 Uhr Tanzverein. C. König.

Gasthof Weißer Adler, Loschwitz.
Heute Sonntag von 4 Uhr an
gutbesetzte Ballmusik. Hochachtungsvoll Moritz Richter.

Restauration Schusterhaus. Heute bei gutem Wetter entzückendes Garten-Concert,
Morgen Ballmusik. G. Knobelsch.

Grüne Wiese. Heute Ballmusik. R. Thiele.
Gasthaus z. heiteren Blick, Niederlössnitz.
Heute gutbes. Ballmusik, wozu erl. einl. W. Giebler.

Missbach's Säle. Missbach's Säle.

Grosses Ball-Etablissement. Heute Ballmusik. A. Tanzbar nur 10 Pf., gleichviel ob Streich- oder Blasmusik.
NB. Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Eintritt mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. M. Missbach.

Gasthof zu Niederpoyritz. Heute Sonntag Ballmusik. C. Jeremias.

Schweizerhaus. Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein, morgen von 7-11 Uhr. Eintritt mit Tanz Herren 50, Damen 25 Pf. L. Franke.

Colosseum. Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7 U. morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Ernst Kriegsche.

Damm's Etablissement. Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr
Tanzverein. Marschner.

Deutscher Kaiser in Pieschen. Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik, Anfang 4 Uhr,
wozu freundlich einlader A. Reh.

Orpheum, Kamenzstr. Nr. 9 u. 10. Heute Sonntag Ballmusik

von 4-7 Uhr Tanzverein. Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Herren 50 Pf.,
Damen 25 Pf. inkl. Eintritt. A. Anger.

Gasthof Cossebaude. Heute Sonntag ein Tänzchen, wobei mit kalten und
warmen Speisen bestens aufwartet und ergedenkt einlader C. Herr.

Odeum. Heute Ballmusik, von 5-8, morgen von 7-10 Uhr
Tanzverein. Ihr 60 Pf.

Streichour 10 Pf., Blasour 20 Pf.
ff. verw. Krause.

Gasthof zu Radebeul. Heute Sonntag Concert und aufgeladene Ballmusik.
Es lädt freundlich ein H. Adler.

Gasthof Weißer Hirsch.

Heute Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.
Gleichzeitig empfehlte vorzuhaltende Speisen, ff. Biere und
Weine sowie guten Kaffee und Kuchen.
Louise verw. Beyer.

Kronprinz Hostewitz bei Pillnitz.
Heute Sonntag Garten-Frei-Concert und Ball-
musik. A. Lehmann.

Gasthof zu Kaltz.

Heute Sonntag grosses Garten-Frei-Concert, frische
Käsekäulechen und selbstgebackene Kuchen.

Gasthof zu Leuben.

Heute Sonntag Prämien-Vogelschlässchen mit Gar-
ten-Frei-Concert, nach diesem Ballmusik.
Es lädt ergedenkt ein J. Neumann.

Gasthaus zu Neu-Ostra.

Heute Sonntag Ballmusik. Achtungsvoll T. Höhnel.

Park Reisewitz.

Heute Sonntag von 4 Uhr an
Frei-Concert,

nachdem starkbes. Ballmusik. Hochachtungsvoll A. Koldeter.
Gleichzeitig empfehlte eine reichhaltige Speisenkarte, ff. Löwen,
Lager- und Glücks-Bier. D. O.

Brabanter Hof.

Heute starkbesetzte Ballmusik. E. Hentschel.

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Carl Bel.

Gasthof zu Rosenthal.

Heute Garten-Frei-Concert, gegeben vom Rgl. Berg-

Musikor. Nach dem Konzert starkbesetzte Ballmusik.
Achtungsvoll Richter.

Gasthof zum Grafen Thun, Neustriesen.

Heute Sonntag Frei-Concert, später starkbesetzte

Ballmusik. Ergebnis A. Thomas.

Altona.

Heute Sonntag von 4 Uhr an Garten-Frei-Concert,
von 5-8 Uhr Tanzverein. NB. Morgen von 7-12 Uhr
Flagel-Kränen für 50 Pf.

Eldorado.

Steinstraße 9, nächst d. Terrasse und Dampfschiff-
station.

Heute und morgen
öffentliche Ballmusik.

Heute von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr
Tanzverein zu 50 Pf.

Jede Mittwoch v. 7½ Uhr an grosses Instrumental-
Frei-Concert im neuen Saal. Springen der Fontaine nach
Musik angenehmster läbler Aufenthalt. Kleine im Mittelpunkt
von Alt- und Neustadt Dresden gelegenen neuen hochstehen-
den und modernisierten neuen hochstehenden und modernisierten
Saal und Redensarten empfehlte Gelehrten und Beratern
festen. Achtungsvoll C. W. Siedel.

Gasthaus Wilder Mann.

Heute Tanzvergnügen, wozu ergedenkt einlader A. Reck.

Gasthof zu Röthnitz.

Heute Sonntag den 13. d. großes Schweinsprämen-

Schissen ohne Nieten, Caroussel und Tanzver-
gnügen, wozu ergedenkt einlader Wilhelm Tögel.

Schneiders Gasthof in Vorstadt Neudorf.

Heute Sonntag von 4 bis 1 Uhr Ballmusik. W. Geller.

Goldne Krone in Strehlen.

Heute ein Tänzchen,

sowie jeden Sonntag selbstgebackene Käsekäulechen, Eierschoten
und Knöpfchen.

Achtungsvoll Ernst Naumann.

Diana-Saal.

Heute von 4 Uhr und morgen von 7-1 Uhr
Ballmusik.

NB. Gartenconcert vom Riesen-Orchester. E. Golgiänder.

Manteuffels Brauhaus, Friedrichstr. 19, I.

Heute Sonntag und Montag Tanzmusik. A. Oldrich.

Flora-Garten.

Heute Sonntag Tanzmusik,

wozu freundlich einlader M. Strobl.

Tonhalle.

Heute und morgen Ballmusik.

Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.

NB. Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Eintritt mit Tanz
für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf. C. Julius Fischer.

Reichshallen.

Heute und morgen Ballmusik.

Heute v. 4-7 Uhr Tanzverein zu 50 Pf., Streitkarte 10 Pf.,

Blasour 15 Pf., Eintritt 10 Pf. NB. Morgen von 7-11 Uhr
Tanzverein, Herren 50, Dame incl. Eintritt 25 Pf. W. Gräfe.

Löwenbräu,

das schwere Bier unter der Sonne.

Vetter's bairische Bierstube, Baderg. 7.

Ballhaus.

Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4-7, morgen
von 7-10 Uhr Tanzverein zu 50 Pf.

Morgen Militär-Frei-Concert. Anfang 7 Uhr. H. Angermann.

Gambrinus-Brauerei-Restaurat.

Heute und morgen Ballmusik. P. Menzel.

Morgen von 6 Uhr an Garten-Concert.

Schubert's Restaurant,

Zwickauerstr. 18, vis-à-vis vom Feldschlösschen.
Heute Käsekäulechen und Profeten.

Abends Illumination.

Allgemeiner Turnverein.

Unter diejährige
grosses Sommerfest,

verbunden mit
Kinderfest,

findet am Sonntag den 27. Juni a. e.
im Feldschlösschen statt.

Gäste willkommen.

Billets a 30 Pf. werden bereits jetzt in unserer Turn-
halle am Schleschau abzugeben.
Abends Weitere später. Der Turnrath.

Residenz-Theater.

Wegen Vorbereitung zu der Audiflattung-Pose

„die Parforcejagd durch Europa“

bleibt das Theater bis 18. Juni a. e. gelöschen.
In obiger Pose debüttiert das weltberühmte englische Komiker-
duum

„Phoîtes“
vom Gaely-Theater in London, und zwar 18
Lord Blessington, Lord Stanley und
Diener John.

E. Karl.
Restaurant zum goldenen Stiel.

in Zornia bei Brandis.
Empfiehlt mein Hotel ihr Gesellschaften, Familien- und Al-
tersfreunde als schönsten Erholungsort. Es lädt ergedenkt ein
Achtungsvoll E. Kimpel.

Brächtiger Naturpunkt!

Die herrliche Lage meines Restaurants „Waldrieden“ be-
rechnigt mich, dasselbe einem geehrten Publikum angemessen
zu empfehlen.

Kochmühle zu Oberwartha bei Cossebaude.
Hochachtungsvoll Eduard Veth.

„Victoria-Höhe“, Restaurant in Loschwitz.

Das von der Natur und der schönen Fernsicht beginnende
Etablissement hält sich durch reichhaltige Auswahl in Mode und
Küche bestens empfohlen. Täglich frische Erdbeeren und
Käseläuse.

Achtungsvoll E. Baumann.

Günther's Restaurant, Schlossstr. 29,

empfiehlt ein ausgezeichnetes Eisfaches, sowie alle anderen
gut gepflegten Biere.

Dudler's Restaurant Pirnaischer Platz.

1878er Hambacher,

garantiert reiner Naturwein.

à Seidel : : : : : 50 Pf.
½ Seidel : : : : : 30 Pf.

Martin's Etablissement,

Schillerstraße (früher Sänger-Eiche).
verbunden mit prächtigem Garten, Kolonnaden, Veranden, sepa-
rierten Zimmern etc. Herrlicher genügender Aufenthalt. Schöne
Fernsicht über das Elbtal. Kleinst Bier und Wein. Melb-
holtige Mittags- und Abendkarte. Wöchentlich 3 Konzerte.
Platzkarte. Spezialität: Galizisches
Kaiserbräu. S. Martin.

Hotel Annenhof.

Dem geehrten Publikum, Gesangvereinen, Gesell-
schaften etc. empfiehlt meinen schwäbigen Garten als angeneh-
men Aufenthalt und den demselben mit guten Speisen und Ge-
tränken aufzurichten.

Ergebnis C. J. Fischer.

Für Ziegeleibesitzer

empfiehlt ich meine verbesserten Handziegelpressen
die einfacher und billiger als bisher sind.

Betrieb: Ziegel-Nachpressen etc. Größe 30x30.

Wilhelm Marx, Maschinenfabrik, Norden.

Apfelwein. Ein Destillationsgeschäft
15.000 Liter liegen zum Verkauf zu haben. Preis, in jedem
Getränk. Getränke an Holzig, wird zu kaufen geben. A. B. Re-
deritz, Bahnhofstrasse 8, laetend Böddan 1.

Grosse Wirthschaft im Königl. Großen Garten.

Heute Sonntag

Gr. Militär Concert

von der Kapelle des R. S. 2. Gr. Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, unter Direction des Adm. Musikkapellmeisters Hrn.

A. Trenkler.

Aufgang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.

Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

Königliches Belvedere der Brühl'schen Terrasse.

Heute 2 Concerte,

ausgeführt von der Concert-Kapelle des Adm. Belvedere, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn

Bernhard Gottlöber.

Erstes Concert Aufgang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.

Zweites Concert Aufgang 7 Uhr. Entrée 50 Pf.

Theodor Flebiger.

Wachwitz-Höhe, Hotel und Restaurant, an der Elbe oberhalb Dresden gelegen. Halteplatz der Dampfschiffe in nächster Nähe. Herrlichste Fern- sicht in der Nähe Dresdens.

Heute Sonntag



Aufgang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. Kinder 20 Pf.
Sonntags-, Montags-, Mittwochs-, Freitags regelmäßiges
Concert.

N.B. Der Wagen oder Dampfschiff in 1/2 Stunden von Dresden aus zu erreichen. Guter Aufgang und Ausfahrt. Seine Verbindung Elbe auf- und abwärts. Täglich frische Milch von dem zur Beführung gehörigen Plantagen-Gut. Spaziergänge nach den schönsten Ausflugsplätzen durch Anlagen, Laub- und Nadelwaldungen. Solide und dünktliche Bedienung. Warme und kalte Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit. Refektoriums-Zimmer und Salons für Herrlichkeit. Dinners und Soupers auf vorherige Bestellung. Keine in- und ausländische Weine, sowie eigenes Gewächs. Einheimischen und Fremden destens empfohlen.

Plantagen-Gut Wachwitz. C. A. Schottel, Besitzer.

Bergkeller.

Heute Sonntag

Gr. Milit.-Concert

Kapelle d. R. S. Schützen-Reg. Musikkapellmeister C. Werner.

Aufgang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. R. Hopf.

Nach dem Concert folgt Ballmusik. Abonnement-Billets, 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse zu haben.

Linde'sches Bad.

Heute Sonntag den 13. Juni

Gr. Militär Concert

ausgeführt von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-)Grenadier-Reg. Nr. 100, unter persönlicher Leitung des Adm. Musikkapellmeisters Herrn

A. Ehrlich.

Aufgang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. J. Linke.

Nach dem Concert großer Ball.

Abonnement-Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse, sowie einzelne an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Panopticum,

Seestrasse 2, erste Etage.

Täglich geöffnet von Morgens 9 u. bis 9 u. Abends. Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 20 Pfennige.

Lekte und Abschieds-Vorstellungen. L. Broekmann's

Circus u. Affentheater

Am Böhmischem Bahnhofe.

Heute 2 grosse Vorstellungen um 4 u. 7½ Uhr. Eintritt 3 Uhr.

L. Broekmann, Director. Der Bühnenverkauf findet auch in der Galleriehandlung des Herrn Wolf, Gieße Schloßstraße und Kleine Postgasse statt.

Schweizerei Loschwitz.

Unstreitig schönster Aufenthalt.

Feldschlösschen

Heute Sonntag den 13. Juni

Aufschiffahrt

des berühmten

Eduard Damm

mit seinem Riesen-

Ballon „Saturn“.

Die Fahrt beginnt Nachmittags 2 Uhr.

Bei der Aufsicht 6½ Uhr:

große Überraschung,

worunter Rosenduftregen.

Eines der selben enthält eine Geld-Prämie von 3 Mark.

Entrée 25 Pf., reservirter Platz 50 Pf.

Militär vom Feldwebel abwärts 15 Pf.

Achtungsvoll Carl Thumm.

Reußstadt Wiener Garten

a.d.Brücke Reußstadt a.d.Brücke

Heute Sonntag

großes Militär-Concert

vom Trompetenorchester des 1. Feld-Art.-Regiments. Stadtkomp. Baum.

Aufgang 6 Uhr. Entrée 30 Pf.

Donath's Neue Welt

in Tolkewitz.

Herrlich und fremden empfiehlt sich das in seinen Anlagen

einzeln in seiner Art bestehende Erholungs-Locat. zu freundlichem

Besuch. Der Eintritt ist bis 3 Uhr Nachmittags frei.

Heute Concert.

Aufgang 30 Pf. Kinder 10 Pf.

Hierbei öffnen der hier noch nicht in dieser Abweichung

gezeigten Wasserfälle.

Freier Eintritt in die Camera obscura.

Freie Benutzung aufgestellter Spielgerätschaften für Erwachsene und Kinder.

Bei eintretender Dunkelheit prachtvolle Beleuchtung des

Gartens und der Alpenfeste (Alpenalpen).

Absang der Dampfschiffe von Dresden nach hier von 1 Uhr

an stündlich bis 9 Uhr Abends. Abgang des letzten Schiffes von

Tolkewitz nach Dresden 9 Uhr 25 Min.

Hochachtungsvoll R. Donath.

Stadt-Park.

Heute großes Concert

unter Direction des Herrn Kapellmeisters L. Pohle.

Aufgang 6 Uhr. Entrée 20 Pf.

Reichhaltige Speisenkarte, ff. Böhmisch, Böhmisches,

Lager- und einfaches Bier.

Morgen Concert. Hochachtungsvoll G. Gähde.

Diana-Saal.

Täglich von Nachmittags 4 Uhr an

grosses Garten-Concert

vom Bliesen-Orchesterion, das größte am Platze. Neu eingetragen: Ouverture a. d. Op. Die weiße Dame, Ouverture a. d. Op. Martin, Ouverture aus Dichter und Bauer. Gleichzeitig empfiehlt ff. Böhmisch, Kellenteller-Vogerl, sowie einfaches Bier, das frisch aus dem Edelseller. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

E. Volksteller.

Wald-Villa,

Hörstraße Nr. 15. Hörstraße Nr. 15.

Heute Militär-Concert.

Entree frei. C. Müller.

Concert-Park

Skating-Rink.

Heute Militär-Concert.

Aufgang 5 Uhr. Entrée 30 Pf. Abonnement 15 Pf.

Rollschuhe 50 Pf., Kinder 20 Pf.

Garten-Illumination.

Tivoli-Tunnel.

Heute Mittag von 11 bis 1 Uhr und Nachm. von 4 Uhr ab

Concert vom Riesen-Orchesterion.

Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

Priessnitzbad

schönster Naturpunkt Dresdens mit

gesunder Waldluft,

gegen Wind und Wetter vollkommen geschützt.

Wehrhaft Unterzähmeter erlaubt sich einem geübten Publikum die vom Priessnitzbad getreulichen

Industrie-Werke

(en miniature)

als einzige in ihrer Art und noch in keinem Etablissement gezeigt, zur angenehmen Unterhaltung für Jung und Alt ganz besonders zu empfehlen.

Mittwochs und Sonntags

Räsetänze.

Zu einem recht zahlreichen Besuch lädt ergebnis ein

Ad. Fritsch.

Medinger Lagerkeller.

Militär-Frei-Concert,

nachdem Ballmusik. G. Bartholomäus.

N.B. ff. Kaffee mit böhmischen Backsteinen.

Lotterie

des Albert-Zweigvereins Ostrik zum Wohle des Kraulenhauses Grunau.

Unter Absichtung des innigen Dankes für die und auf unsre Bitten zu Theil gewordene Unterstützung durch Überlassung des Ausleihung von Gentinni-Gegenständen und Geldbeiträgen zum Ankauf solcher, gedenkt wir bekannt, daß im Ostrik zum

den 20., 21., 22. und 23. laufenden Monats die Ausstellung der Gewinne gegen ein Eintrittsgeld von 10 Pf. für Erwachsene und 5 Pf. für Kinder.

Die Lotterie & 50 Pf. sind an der Kasse zu haben. Geschenke, welche noch ausstehen, ditten wir, und bis zum 23. I. Okt. zu kommen lassen.

Gewinne, welche bis 1. Juli nicht abgeholt werden, verfallen dem Verein.

Ostrik, den 9. Juni 1880.

Der Albert-Zweigverein.

Mathilde Schubert, Vor.

Akustisches Cabinet

von F. Kaufmann & Sohn,

Ostra-Allee Nr. 19.

Täglich von 9—6 Uhr geöffnet. — Entrée à Pers. 1 Mt.

Von Sonnabend, Dienstag bedeute die Erhöhung nach Über-

leistung.

Unseren verehrten Herren Prinzipalen auf gefäll. Notis, daß wir lediglich mit gutemlobtem Hotel- und Restaurant-Personal dienen können. Um genügend Beobachtung dienten gesetzlich vorgeschriebene Beamte.

Bereits-Bereit Dresden (Deutscher Kellner-Bund), Bureau: Wilsdrufferstraße 26, erste Etage.

Dampfschiff-Station. Restaurant Omnibus-Station.

,Saloppe'

oberhalb des Dresdner Wasserwerkes.

Schönster Aussichtspunkt in Dresdens Umgebung!

Alle Speisen der Saison, ff. Werte, Weine, Kaffee. Prompte Ausführung von Dinners und Soupers für Besucher, welche auch dies reizend gelegene Etablissement zur Abhaltung von Vogelschießen, Kinderfesten &c. angelegt.

Gondeln zur Überfahrt liegen stets bereit, ebenso auf vorherige Bestellung Abends Gondeln nach Dresden (Person 20 Pf.). Hochachtungsvoll H. Müller.

Gasthof zur Schanze,

an der Laubegaster Fähre.

Heute Sonntag

Vogelschießen und Carousselbelustigung.

Aufgang 4 Uhr.

Die herrliche Lage meiner Veranda auf und in der Nähe, sowie schattige Terrasse erlaube ich mir angelegenheit zu em-

hobachtungsvoll H. Mehlhorn.

Felsenkeller

(am Eingang des Plauenschen Grundes).

Heute Sonntag

Garten-Concert u. Ballmusik

N.B. Außerdem empfiehlt sich der Unterzähmeter einen geübten Publikum auf das Angelgenüsse. Aufenthaltsraum nur

romantisch. Aufzugelegenheit deinem bin

Finanzielles und Börsenwirtheit.

Dresdner Börse vom 18. Junt. Trotz der gestrigen schwächeren englischen Glienpreise blieb die Stimmung der auswärtigen Börsen heute sehr fest; gemeldet wurden Kredit 487, Staatsbahn 484, Laura 113,90, Galizier 178, Ungar. Goldrente 94. Die Auktion in Industriepapieren verlorde ungemein lebhaft und umtage zu Tage. Von Bauereien traten Altbauten und Haderberger, letztere zu höherem Preise, durch gehobenes Geschäft herau. Unter Transportaktien wurden Eisenbahnen in belangreichen Summen zu geringem leichtem Kursie aus dem Markt genommen. Von Papieraktien fanden Sächsische und Westendnoten in stiegender Rüistung in den Verkehr. Großer Bedeutheit erfreuten sich Maschinenaktien, von denen namentlich Zimmermann, Sondermann, Lauhammer, Hartmann und Schönherr als lebhaft und steigend hervorgezogen sind. Von den Dörfern zählten sich Wierling, Soldria und Glashütten durch steigende Notien aus, gehobenes Geschäft fand seiner in Ernst Leibnitz des Altbauten Bier, die einzigen Umlauf hatten. Oesterl. Bierer, fast null. Unter Banton stellten sich Dresdner Bank höher, Aktien erfreuen eine nicht ungewöhnliche Steigerung. Sachsländische Börsen ähnlich fest, aber null. Von den übrigen Efecten zeichneten sich Oesterl. und Ungar. Notien durch steigende Notien aus. Oesterl. Notien höher.

		Geld.	%	Geld.	%	
1. Staats-G. u. Baus.	1. Zoll-G. Sächs.	96.	1. Eisenbahn-Oberbau.	14.	1. Gold-G. Sächs.	96.
4. Gold-E. u. s. a.	5. Eisen-Zoll-E. u. -	92,50	2. St. 8.1.2.9. 92,50	10.00	2. Gold-G. Sächs.	96.
4. D. 4.500.000.000.	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	3. Berlin-Börse.	10.	3. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	4. Berlin-Börse.	10.	4. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	5. Berlin-Börse.	10.	5. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	6. Berlin-Börse.	10.	6. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	7. Berlin-Börse.	10.	7. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	8. Berlin-Börse.	10.	8. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	9. Berlin-Börse.	10.	9. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	10. Berlin-Börse.	10.	10. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	11. Berlin-Börse.	10.	11. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	12. Berlin-Börse.	10.	12. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	13. Berlin-Börse.	10.	13. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	14. Berlin-Börse.	10.	14. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	15. Berlin-Börse.	10.	15. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	16. Berlin-Börse.	10.	16. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	17. Berlin-Börse.	10.	17. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	18. Berlin-Börse.	10.	18. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	19. Berlin-Börse.	10.	19. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	20. Berlin-Börse.	10.	20. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	21. Berlin-Börse.	10.	21. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	22. Berlin-Börse.	10.	22. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	23. Berlin-Börse.	10.	23. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	24. Berlin-Börse.	10.	24. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	25. Berlin-Börse.	10.	25. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	26. Berlin-Börse.	10.	26. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	27. Berlin-Börse.	10.	27. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	28. Berlin-Börse.	10.	28. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	29. Berlin-Börse.	10.	29. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	30. Berlin-Börse.	10.	30. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	31. Berlin-Börse.	10.	31. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	32. Berlin-Börse.	10.	32. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	33. Berlin-Börse.	10.	33. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	34. Berlin-Börse.	10.	34. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	35. Berlin-Börse.	10.	35. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	36. Berlin-Börse.	10.	36. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	37. Berlin-Börse.	10.	37. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	38. Berlin-Börse.	10.	38. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	39. Berlin-Börse.	10.	39. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	40. Berlin-Börse.	10.	40. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	41. Berlin-Börse.	10.	41. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	42. Berlin-Börse.	10.	42. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	43. Berlin-Börse.	10.	43. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	44. Berlin-Börse.	10.	44. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	45. Berlin-Börse.	10.	45. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	46. Berlin-Börse.	10.	46. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	47. Berlin-Börse.	10.	47. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	48. Berlin-Börse.	10.	48. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	49. Berlin-Börse.	10.	49. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	50. Berlin-Börse.	10.	50. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	51. Berlin-Börse.	10.	51. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	52. Berlin-Börse.	10.	52. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	53. Berlin-Börse.	10.	53. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	54. Berlin-Börse.	10.	54. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	55. Berlin-Börse.	10.	55. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	56. Berlin-Börse.	10.	56. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	57. Berlin-Börse.	10.	57. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	58. Berlin-Börse.	10.	58. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	59. Berlin-Börse.	10.	59. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	60. Berlin-Börse.	10.	60. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	61. Berlin-Börse.	10.	61. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	62. Berlin-Börse.	10.	62. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	63. Berlin-Börse.	10.	63. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	64. Berlin-Börse.	10.	64. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	65. Berlin-Börse.	10.	65. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	66. Berlin-Börse.	10.	66. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	67. Berlin-Börse.	10.	67. Gold-G. Sächs.	96.
5. St. 8.1.2.9. 92,50	5. St. 8.1.2.9. 92,50	92,50	68. Berlin-Börse.	10.	68. Gold-G. Sächs.	96.</td

Aufzg.-Teplisher 5proc. Prioritäten.
Die Converting dieser Prioritäten in 4% prozentige
besorgen wir kostenfrei.

Roppel & Co.,
Schlossstrasse 19, Ecke der Sporergasse.

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathause.
An- und Verkauf von Effekten und Banknoten.
Auszahlung von Coupons und Dividendencheinen:

Braunschweig-Hannover'sche Hypothekenbank.

Die am 1. Juli d. J. gültigen Coupons unserer Bankbriefe werden vom 15. d. J. ab bei unserem

Kassen zu Braunschweig u. Hannover, und von der nachstehenden Bankfirma:

Herrn Heinrich Jonas in Dresden, eingelöst, und zwar die der Serien 1, 2, 3, 4, 5 und 7 mit 4% Prozent und die der Serien 6 und 8 mit 3 Prozent.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die nicht auf 4% Prozent konvertierten fünfprozentigen Bankbriefe Serie 2, 3, 4 und 5 zum 2. Januar d. J. und die der Serien 6, 8 und 9 zum 1. April d. J. von uns zur Rückzahlung gekündigt sind und von diesen Terminen ab nicht mehr verzinst werden, und bitten dieselben um ihre Einlösung zu präsentieren.

Braunschweig, am 12. Juni 1880.

Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank.
Gravenhorst. v. Beckendorff.

Die

Zuckerwaarenfabrik v. Georg Uhlich, Wittenbecher's Nachf., Rostestraße 34,

empfiehlt alle Arten Zuckerwaaren, Dragees, Biscuits, Waffeln etc., sowie Chocoladen mit Kleinheitsmarken aus der berühmten Fabrik von Hr. Waldbone, sel. wohrend. Hoflieferant, bei reeller Bedienung zu billigen Preisen.

Möbel- Transporte
in der Stadt u. über Land
werd. billiger angenommen
Stiftsplatz 8.
A. F. Schneider.

Modistinnen
empfiehlt zu den billigsten Preisen
türk. Punktstoffe, Hutgaze, Meter
von 1 Mark an, Atlas, Rüschen,
schwarze und Crème-Spitzen, seidene
Bänder,

Friedrich Richter,
Altmarkt Nr. 5.

Ein Kaufmann, welcher durch
Jahrelange Tätigkeit in der
Holzbranche mit den Geschäft-
männern derselben nach allen Ab-
sichten hin vertraut ist, meintere
Jahre für ein großes Ediges-
werk nebst Holzbearbeitungs-
fabrik Mittel-Deutschland be-
reite und bei der Kundenschaft
gut eingeschätzt ist, während

Vertrieb
für eine leistungsfähige

Holz- Handlung

in übernehmen. Gefall. Mr.
unter B. H. 411 an Haas-
enstein & Vogler in
Magdeburg erbeten.

Giftpfriem
Fliegenpapier,
Fliegenholz, Fliegenwaffer, Alle-
genien, Fliegengläser empfehlen

Weigel u. Zeeh,
Marienstraße Nr. 26.

Eine Schlosserei in Al-
te Stadt Dresden, gute Kun-
sthand besitzend, ist wegzugshilf-
bar zu verkaufen. Gefall. Mr.
unter L. R. Nr. 100 in die
Gedächtnisschrift d. St. erbeten.

1 Pianino,
soll neu, f. 115 Thlr. zu ver-
kaufen, ob zu einem. Amalienstr. 8, 2.

1 Sophie, braun, sehr billig,
zum Verkauf Kreuzstr. 6, 1. Et.

Elegante, gutgetragene
Damenkleider
und billig zu verkaufen, große
Blauenstrasse 21, 2. Et. rechts.

Bäckerei.

Eine Stunde von Dresden
und 2 Bäckerei-Grundstücke billi-
gig zu verkaufen.
Engiger, Jägerhof 1.

Hühner-Hund,
1 Jahr alt, ist zum Verkauf
im Gute Mr. 8 Steinbach
bei Mohorn

Süddutsche,
Sauer, Württemberg, Ba-
den, heute zum Preis von
bei Voss, Webergasse 7.

1 Pianoforte,
Zettel ist sehr billig zu ver-
kaufen, 50 Thlr. bei 1. Et. rechts sind
eignend. Schillerstraße 22, 2. Et.

Ein- und Verkauf
ausgeb. Kleidungsart. Marktstr. 4

Große frische Eier, in Wan-
deln und Schalen, billig
Preise, frische Krautsteine, Ge-
bratener Eier 50 u. 55 Thlr.
Weinleitstraße 4 part. rechts.

Berlmutter:

Knöpfe, sowie alle an-
deren Sorten Knöpfe
empfiehlt in großer Aus-
wahl billig

M. Nessmann,
zu Scheffelstraße 28.

Corsets
in reichster Auswahl v. 1-20 Thlr.
empfiehlt. Ehlers, Marienstr. 5.

Weisse Bühne,
festes Zahnfleisch

durch Bösch's Dentifri-
cum, aus den besten Stoffen
zusammengefügt, empfiehlt
v. 75 Thlr.

Weigel & Zeeh, Marienstr.
Otto-Angel, Trompetenstraße,
Otto-Drey, Villenstraße.

H. Wollmann, Hauptstraße.

Täglich frischgeküpfte Erd-
beeren, sowie kleine Edelher-
renbande empl. Hr. Clittmar,
Niederlößnitz, Paradiesweg 11.

Outblumen, kleinste Auswahl,
Bastendouglasie, Blattspitzen
etwa gleich billig

Laura Peter, Blumenfabrik,
Webergasse 39, nächst Altmarkt.

Eine Restauration
mit Brauhauswirtschaft und
Colonialwaaren-Geschäft,
Garten und Drehmangel, ist zu
verkaufen. Miete incl. Wohn-
ung 600 Thlr. Anzahlung circa
2-3000 Mark. Näheres Alt-
Striesen Nr. 36.

Americain
zu verkaufen oder gegen einen
halbverdeckten zu vertauschen.
Näheres Freibergerplatz 8.

Riesenpaspel
Wund 95 Thlr.

Karken Stangen-
Spargel
Wund 65 Thlr.

Lehmann & Reichsring
Weissenhäuserstraße 21.

(Sonntagsverkauf früh bis 8 Uhr
und Mittag von 11 Uhr an.)

Seit ein bereits bestehendes gu-
tes Geschäft ein.

Kapitaliste
gefunden. Offerten unter W. M.
Nr. 772 „Invalideant“.

Feinsten
Himbeer- und
Citronensaft,

Dr. Naumann's Citro-
nen-, Waldmeister-,
Waldkräuter-, Ananas-
Essenz für Limonaden,
Bowen etc., Selters- und
Sodawasser empfehlen

Weigel & Zeeh,
Marienstraße 26.

Für Eltern und
Vormünder!

Heiraths-Gesuch.
Ein junger stattlicher bürger-
licher Mann, 30 Jahre alt, Geschäft-
herr eines kleinen Betriebes, sucht auf diesem

Wege eine wirtschaftliche Frau,
welche Mutterstelle verrichtet,
Kunststücken od. Wittwen, welche
diesem ersten Schuh tragen u.
etwas Vermögen oder Selbst-
ständigkeit besitzen, werden geb.
mit höheren Angaben ihre Würde
unter E. P. 45 Thlr. Exp. d.
G. gr. Aloisius. 5. niederaul.

Heiraths-Gesuch.
Eine anst. geb. Witwe, in den
letzten Jahren, wünscht die Ge-
samtheit e. Alteren, nicht mittel-
lohen Herren oder Beamtenschein
Verdiensturk. Adr. Z. E. 792

Invalideant Dresden erh.
Invalideant Dresden erh.

Hunde-Züchterei
von A. Herrmann,

Trachtenberge d. Dresden,
empfiehlt junge, 5 Wochen alte
Welpen, die größt. u. schärfste

Race in Sachsen, ein Wurf
Neuwallander, Bullwoggen, einer
Märtter, Rütel, Spie, Wölfe,
Wölfin, die kleinsten u. feinsten
Wölfiner und Wachtelhunde.

Ein ist neuer Kinderwagen
ist zu verkaufen Trompeter-
straße 20, Seiteneng. 1. Etage, rechts

Dresdens billigste Einkaufsquelle für Weißwaren und Wäsche.

Durch bedeutende Saar-Einfüsse und niedrige Wäsche von so in den Stand gelegt,
sämtliche Waaren noch zu alten billigen Preisen zu verkaufen.

BILLIGE PREIS-NOTIRUNGEN:

Dameuhemden in kleinen und großen Größen, gut gearbeitet, 1 Thlr. 60 Pf. Arbeitshemden feminierter Stoffel 1 Thlr. 20 Pf. Kinderhemden 25 Pf. Badewässchen mit Velas Voor 1 Thlr. Pumpwäschen mit breiten Schweizer Stickereien Voor von 75 Pf. ab. Damen-Hinterwässche mit kleinen Säumen und Stickereien 1 Thlr. 50 Pf. bis zu den kleinsten Schleppern. Oberhemden mit Blättern leinenen Einsätzen 3 Thlr. Morgen- und Nachtkleider von deinem Wert 3 Thlr. Herren-Kragen in den neuen Modellen 3 Thlr. 70 Pf. Bindeschläpfe von 10 Pf. bis 2 Thlr. 25 Pf. Bettlaken 1 Thlr. 25 Pf. Wäschebettdecken mit langen Fransen, extra groß, 2 Thlr. Hafelloft, über's ganze Größe zu legen, 6 Thlr. 30 Pf. Häkeldecken 25 Pf. Tülldecken 10 Pf. Gardinen in größter Auswahl in Zwirn und Mull 10 Pf. 20 Pf. Molte-Schürzen 30 Pf. Kinder-Schürzen mit Tüllunterlage 1 Thlr. 25 Pf. Kinder-Schürzen 20 Pf. blaudebrückte Hüttenschürzen 60 Pf. weiße Taschenfischer-Dupond 1 Thlr. reine kleine 6 Stück 1 Thlr. 25 Pf. bis 6 Thlr. Damast-Tischläufer 1 Thlr. Damast-Servietten 3 Stück 1 Thlr. 25 Pf. Rücken-Servietten 3 Stück 50 Pf. Rücken- und Studien-tischläufer 1/2 Dupond von 1 Thlr. 25 Pf. ab. Damen-Kragen 20 Pf. Kragen und Manschetten 50 Pf. Kinder-tischläufer Dupond 70 Pf. Corsets von 60 Pf. bis zu den feinsten. Morgenhauben garniert 20 Pf. Schweizer gestickte Streifen und Einsatz 8 Ellen von 40 Pf. ab. Kinder-Vorhangchen 25 Pf. Kindermädchen und Serviteur, in allen Sorten und Welten vorzüglich, von 40 Pf. Herren-Sachen 13 Pf. Grauenstrumpf 30 Pf. Patent gestickte Kinderstrümpfe Voor von 20 Pf. Seiden-Schleifen 20 Pf. Seide-Altbandschüre 40 Pf. elegante Stirring, Dowlat, Pique, Mull und Buttergaze zu billigsten Fabrikpreisen.

May Levit,

Wallstraße 5a, Parterre und 1. Etage.

Wiederverkäufern lohnenden Rabatt. Aufträge von außerhalb sofort ausgeführt.

Ginderwagen,

von 12 Mark an,
Fahrstühle,
von 10 Mark an,
Krankenfahrstühle,
auch zu verleihen.

Freiburger Platz 18.

kleine Cigarrenfabrik

in Dresden, verbunden mit Pa-
den, ist mit sämtlichen Utensilien,
Tabak- u. Cig.-Tütchen, wegen Liefernahme bei elterlichen
Gehilfen sofort zu verkaufen. Niederes
große Kleckergasse, Boden-
dach Bierbier.

Zu dem nächste Woche, 20. bis

27. Juni, stattfindenden Ad-
auflagen auf dem Schlosshof
der Dresdner kann noch ein Ra-
roussel, eine Schiebuhde und
einige andere guten Platz be-
kommen. Räd. 1. Juli. 11 Uhr
an der Mauer 2 in Dresden.

Leibjäckchen

(Gefüllte Jäckchen)
1 Stück nur 1 Mark,
125. und 1,50.

ferner die für den Sommer be-
sonder angenehmen u. beliebten

Filetjäckchen

1 Stück 1.00, 1.25, 1.50

Clemens Birkner,

19 Schreibergasse 10.

Billig nach Amerika

in Gesellschaft mit Musikkugel,
das schönste Englisch gelebt.
Blättert. Seldnerplatz Nr. 3.
4. Etage. B. A.

Ein Mikroskop

für Kleinkinderschafter, neu, ist billig
zu verkaufen. Annenstraße 11 im
Handels-

Handels-

Gesuch.

Ein junger stattlicher bürger-
licher Mann, 30 Jahre alt, Geschäft-
herr eines kleinen Betriebes, sucht auf diesem

Wege eine wirtschaftliche Frau,
welche Mutterstelle verrichtet,
Kunststücken od. Wittwen, welche
diesem ersten Schuh tragen u.
etwas Vermögen oder Selbst-
ständigkeit besitzen, werden geb.
mit höheren Angaben ihre Würde
unter E. P. 45 Thlr. Exp. d.
G. gr. Aloisius. 5. niederaul.

C. W. Stedel.

1 Kinderfuchs,

wie neu, 4 Pfund, ist billig zu ver-
kaufen: tecniche Kleidungsstücke bei
H. Böhme, Kleidungsstücke bei

H. Böhme, Kleidungsstücke bei

H. Böhme, Kleidungsstücke bei

H. Böhme, Kleidungsstücke bei

H. Böhme, Kleidungsstücke bei

H. Böhme, Kleidungsstücke bei

H. Böhme, Kleidungsstücke bei

H. Böhme, Kleidungsstücke bei

H. Böhme, Kleidungsstücke bei

H. Böhme, Kleidungsstücke bei

C. H. Hesse,

22 Marienstraße 22, Ecke der Margarethenstraße.

In Neuheiten billiger, feiner und hochfeiner in- und ausländischer

Tuchwaaren

bietet mein Lager jederzeit eine ganz bedeutende Auswahl der feinsten und besten Fabrikate.

— Preise billig und fest. —

Ueberzieher- und Anzug-Stoffe, in- und ausländische Fabrikate, feine und hochfeine echtfarbige Sachen, Meter 7—12 Mark,

Rockstoffe in schwarz, dunkelblau, olive und braun, wollfarbige, feine Stoffe, garantirt echtfarbig, Meter 8—15 M., **engl. Cheviots**, hochfeine Neuheiten zu Anzügen, Meter 9—14 Mark, imitirte Sachen 5—10 Mark,

Kammgarn-Stoffe, rheinische, französische und englische Fabrikate, in schwarzen, blauen und oliven Farben, glatt und gemustert, Meter 9—20 Mark,

Buckskins, billig und dauerhaft, zu Knabenanzügen, Meter 5—7 Mark.

Ferner empfiehlt ich:

Jaquet- und Mäntelstoffe für Damen, **Turntuche** in vorzüglicher Qualität, **Dreils**, **Cachemire** und **Lüstrex-Stoffe** zu leichten Sommerröcken, **Joppentuche**, **Applicationstuche**, **Regenmäntelstoffe**, **Westenstoffe** in Wolle, Seide und Piqué, **seidene Taschentücher**, **Cachenez n. f. w.**

C. H. Hesse,

22 Marienstraße 22, Ecke der Margarethenstraße.

Reichenbach i. Voigtl.
Hotel zum goldenen Lamm

(Mittelpunkt der Stadt)
empfiehlt dem geordneten Publikum seine auf das komfortabel eingerichteten Zimmer bei möglichem Preise. Insbesondere für Reisende, welche die östlichen und westlichen Väter zu besuchen gedenken, bietet Central-Bahnhof Reichenbach (saut Fahrplan) günstige Unterbrechung des Fahrt. Wagen am Bahnhof.

Für Dampfkessel-Besitzer

hatte ich mein seit 1874 bestehendes
Special-Geschäft
für Dampfkessel-Einmauerungen,
von welchem bis jetzt ca. 300 Einmauerungen geliefert wurden, empfohlen.

Die Einmauerung der Dampfkessel ist von so großem und unmittelbarem Einfluss auf den Brennmaterial-Verbrauch, dass deren Auswirkung die größte Sorgfalt und Aufmerksamkeit verlangt. Es ist durchaus unrichtig, diese Arbeit von gewöhnlichen Maurern ausführen zu lassen, da diese nur in den seitlichen Höhlen die erforderliche Erhöhung beifügen, abgelehnen davon, dass dem Baue oft Feindungen zu Grunde gelegt werden, die den sofortigen totalen Verlusten entweder gar nicht oder doch nur unvollkommen Rechnung tragen.

Zude Kessel-Einmauerung soll noch 6—8 Jahren ihres Bestehens erneuert werden. Ich übernehme die Einmauerung von Dampfkesseln exkl. Baumaterial, oder incl. der Arbeitsstunden und solche von dies aus 1—meiner Kesselmauer zur Ausführung. Mein Geschäft ist derartig organisiert, dass ich den größten Kessel in 1 Woche einmauern kann. Prospekte „Für Dampfkessel-Besitzer“ verleende auf Verlangen gratis.

Ernst Petzold jun.

Civil-Ingenieur, Chemnitz, Jägerweg 1.

 Landauer, Landaulet, Chauffeur, Amerikanisch, auch mehrere gebrauchte Wagen empfiehlt billig. H. Werner, Sattler und Oberzimmerschaffner.

Auction. Montag den 14. Juni, Form. 10
gelangen wegen Liquidation vollständige

Zimmer-Mobiliar-Einrichtungen

in Eiche, reichgeschmückt, Ebenholz, Buchbaum und Mahagoni. 1 Polysander-Salon-Planino, große Tapisse, Pendulen und Regulatoren. Besichtigung von 9—10 Uhr und werden Kaufverträge angenommen. Danziger, Aukt. und Tarator.

Grundstücks-Verkauf.

Mit Vorbehalt der Genehmigung des Königlichen Finanzministeriums soll das aus 15 Bauteilen bestehende, ausschließlich der Straßenflächen, im Ganzen ca. 6750 M. umfassende städtische Bauareal zwischen der Ueberleiterstrasse an der Holstenstraße und der verlängerten Wallstraße einerseits, sowie der Ammonstraße und der verlängerten Gärtnergasse andererseits, veräußert werden. Für das Areal ist nach dem bezüglichen Bebauungsplan die zulässige Bauweise und die Errichtung des Gebäudes in Höhe von drei Stockwerken, einschließlich des Erdgeschosses mit Dachausbau, zugelassen. Die Errichter des Areals werden verpflichtet, die daran vordelbstliegenden Straßensträße auf ihre Kosten ohne Aufenthalt des Staatsfonds durch das Stadtbauamt regulativmässig herstellen, bez. abflastern, sowie delasten zu lassen. Kaufsozialen über das gesamte Bauareal oder über einzelne Bauparzellen sind

bis zum 10. Juli 1880

bei der unterzeichneten Königlichen Generaldirektion einzureichen. Die Aufwahl unter den Bietern und der Zuladung bleibt vorbehalten. Ein Baulandungsplan nebst speziellen Flächenangaben für die einzelnen Bauteile liegt im Ingenieur-Haupt-Bureau auf jedem ödmittelnden Bahnhof zur Einsicht aus. Dasselbe wird auch auf Anlangen etwas sonst gewünschte Einsicht ertheilt werden.

Dresden, am 7. Juni 1880.

Königl. Generaldirektion
der sächsischen Staatseisenbahnen.
v. Tschirsky.



Kinder-Garderoben-Magazin

J. Boss

43 Bilddruckerstr. 43
empfiehlt

Waschcostüme,
Turnanzüge,
Waschanzüge,
Turnjuppen

in eleganter Confection und großer Auswahl zu billigen aber festen Preisen.

Kinder-Garderoben-Magazin

J. Boss

43 Bilddruckerstr. 43.

Gasmotor

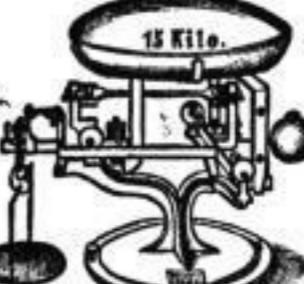
aus der ren. Fabrik in Deutz, stehende Konstruktion, ist wegen Mangel an Platz sehr billig zu verkaufen. Off. del. von B. B. 118 Invalidendank Meierei gelangen zu lassen.

Ein nachweislich rentables Material u. Produkte-Geschäft in Nebenbranchen ist fort. billig zu verkaufen. M. unter M. durch Haasestein & Vogler, Weißensee.

Ein in bester Lage der Altstadt seit langen Jahren bestehendes **Woll-, Weißwaren- und Puh-Geschäft**

ist verhältnissmäßig halber für den kleinen Preis von 2000 Thlr. zu verkaufen. Geöffn. Ostern unter A. 22 Chr. d. Cl. erbeten.

Neueste Familienwaage,



die zuverlässigste und billigste Waage für jeden Haushalt.

Salter's Patent:
Wirtschaftswaagen,
Schenkwagen,
Briefwaagen.

Waagen,
Tafel-, Brücken- u. Balkenwaagen.

Gealechte Gewichte
in Eisen und Messing.
Gealechte Litermasse
in Holz, Blech und Zinn.

Waagen
Meterstäbe und Schmeißgen

empfiehlt billig
Gebrüder Gebler,

Großfeldstr. 22.

Produktions- u. Schankw., frbl.

Waagen, Bill. vert. Dresdner 306.

Wagen.

Eine elegante Wagon und ein Amerikanischer sehr preiswert zum Verkauf Blümlerstr. 14.

Ein stiller oder thätiger Theilhaber wird in ein lohnendes Geschäft (Waschsalon) mit einem Einlagekapital von Mf. 15.000 —, gefaßt, damit eine Erweiterung vorgenommen, als auch die vorliegenden Aufträge bearbeitet werden können. Suchender ist Grundstücksbesitzer. Wer beliebt man unter D. U. B. & C. in die Revision d. M. niedergulegen.

Möbel

in großer Auswahl, gebraucht und neu, zu ganz verschiedenen Anlässen gr. Brüdergasse 27, I. unter Garantie zum Verkauf. Letzte Sendung

ff. Messina-Apfelsinen offiziell billig C. S. Heimann, Kaufhaus.

Sumatra Regalia

pr. Et. 5 M. empfiehlt B. Schier, Altmühlstr. 1.

Billige Buckskin

reine Wolle, pudrig, hübsche Muster, Meter Mark 3.50 bis — Eine Mark 2.20 bis

Turntuch u. Cassinet

Meter von 70 bis an H.M. Schnädelbach Marienstraße 4. Antonplatz.

Pianinos

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen mit Garantie U. Bartholomäus, Annenstraße 12.

Die photographische Anstalt

von A. Hornemann, vorw. H. Raft, Dresden-Reut, Hauptstr. 10 im Boden,

empfiehlt sich zur Aufnahme vom Vororte einzelner Personen, sowie auch Gruppen in allen Größen, ferner zur Aufzeichnung von Reproduktionen nach Gemälden, Photograph. Zeichnungen etc. zur Aufnahme von Maschinen, Gewerberäumen, Räumen etc. u. versichert bei solchen Preisen die komplette Bedienung.

Der magische Photograph.

Eine neue interessante Erfindung, der Stadt 30 Pf., sowie

neueste Wunder-Cigarren-Spitzen

zum Herdorachen von Schreibbildchen empfiehlt der Stadt 60 Pf. die Galanteriewarenhandlung

J. G. Petermann, Dresden, Galeriestraße 10.

Sensen,

Sensenwürfe, Sicheln, Denzelzeuge, Werksteine, Belegien, Schaufeln, Spaten, Hau- u. Düngergrädeln, Streiceln, Korbätschen, Ketten, Trensen, Halleiche Schleifsteine, engl. u. deutsche Werkzeuge, Küchen u. Gartengerätschaften

empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen August Holder, Dresden, Annenstraße 29. Nr. Reparat. schnell u. billig.

Zwei überzahlige Pferde

find zu verkaufen Waldgasse 39.

Photographie.

Camera, für größere Blätter, gefaßt. Abt. u. C. B. Königsberg, Annenstraße 60, 2. Et.

der Zeit
achdem keiner sie ge-
schafft hat. Gleich-
zeitig der großer
Anzahl der kleinen
Unternehmen zu nennen
ist der Werte
der sogenannten
und besonders da-
zum auf die drei
Gesellschaften, welche fort-
während Preisen — oder
12 Uhr u. f. m.
die Geschäfte — und
Stände freuen
sind hätten, den
zu unterschätzen!
so müssen diese
sich und bringen
die Interesse des Ge-
genwartigen Geschäftes zu
Garantie für deren

n-Auctionen
ten!

im Handel

blikum

dient an, das ich
schen Hof von
Juni von früh
m.,
ch,
neut aus Dresden,

ichtswaaren, gelde-
cht und kann sich
in Nachstellern oder
vertrauensvoll
einfach Ueberreichen
sicher sind durch
gewöhnliche Model-
lohen Garantie.

Ernst Zscheile,
Galanteriewarenhandlung,
Dresden, 9 Seestraße 9,
früher Scheffelstraße.

Goldkomposition

Stempel

das Stadl von 3 Mark an.

Collers Stadl von 2 M. an.
Schrössen mit Übergängen
Garnitur von 1 M. 50 Pf. an.

Wertschlüssel Stadl 65 Pf.

Armbänder, Kreuze,

Medallions, Manschetten-

und Chemiseketten u. c.

aus Goldkomposition, unter

langjähriger Garantie.

Ernst Zscheile,
Galanteriewarenhandlung,
Dresden, 9 Seestraße 9,
früher Scheffelstraße.

„Bahn-

Schmerzen“

Jeder Art werden, selbst wenn

die Bähne trocken und angestockt

sind, augenblicklich und schmerz-

los durch Dr. Wallhüs

Odiot,

wiederkehrt Mundwasser

vollständig gehoben und beseitigt

a. M. nur 5 Kr. bei Weigeln.

Zeck, Dresden, Marienstr. 20.

P. Schwarzkopf, Schloßstr.

Albert Haas, Bleichstr. 2,

Th. Feldmann, Kreuzstr.

Otto Dress, Blumenstraße

und Arthur Friedrich in

Wiedau.

Müttern

fann das einzige bewährte Mittel

Dr. Gährig's verlädt

Sohnhalsbänder,

a 10 Kr.,

Bahnperlen,

a 15 Kr.,

um Kinder das Baden leicht

und schwierig zu machen,

nicht genug empfohlen werden,

General-Depot der

Weigel & Zeeb,

Dresden, Marienstr. 26.

Albert Haas, Bleichstr.

Th. Feldmann, Kreuzstr.

Otto Dress, Blumenstraße

und Arthur Friedrich in

Wiedau.

Einkauf

von getragener Herren- und

Damen-Kleiderei, Wäsche, Bett-

ten, Wäsche, Über, Gold- und

Silberläden, sowie ganzen Nach-

lässen u. Krenzstraße 16, III.

Prima Aepfelwein

empf. 3 Kr. nur als etwas ganz Vor-

zügliches G. Wallhüs, Blei-

chstraße 17, 1. Etage.

Zoologische

Garten-Aktion werden act.

und verkaufen bei E. Pallas,

Bleichstraße 17, 1. Et.

Bei 5 Pfund

empfiehlt: a. M.

Reis 100 gr. großherzig 10 Pf.

Granaten I. II. u. III. 23

sehrst. Weizen-Gries 26

Macaroni bruch 33

Linsen große weiße 24

Reis Weizen-Sstärke 28

Reis Reis-Sstärke 38

Java-Kaffee

rein und fein im Beischmack

a. M. 115 Pf. gebraunt 140 Pf.

ff. gemahl. Kaffinade à 42 Pf.

Josef Arndt,

Marienstrasse 8 (Ecke).

Rüben 50 Pf. Stück

(Fleiderwerkst. angem. Robart)

bei Adolf Hannes, Dresden,

Blaumühle Str. 11. Hof 1. Et.

**Sonnen- und
Regenschirme,**
Stadt von 2 M. 50 Pf. an,
Spazierstäbe,
Stadt von 50 Pf. an,
Reisetaschen,
Stadt von 80 Pf. an,
Reisetaschen

aus Drell. St. v. 1 M. 50 Pf. an,
empfiehlt in größter Auswahl

Ernst Zscheile,
Galanteriewarenhandlung,
Dresden, 9 Seestraße 9,
früher Scheffelstraße.

Ernst Zscheile,
Dresden, 9 Seestraße 9,
empfiehlt
sein bedeutendes Lager

Talmigold-
Uhrketten
(Goldkomposition) mit Gabell-
Stempel

das Stadl von 3 Mark an.
Collers Stadl von 2 M. an.
Schrössen mit Übergängen
Garnitur von 1 M. 50 Pf. an.
Wertschlüssel Stadl 65 Pf.

Armbänder, Kreuze,
Medallions, Manschetten-
und Chemiseketten u. c.
aus Goldkomposition, unter

langjähriger Garantie.

Ernst Zscheile,
Galanteriewarenhandlung,
Dresden, 9 Seestraße 9,
früher Scheffelstraße.

Albums, Portemonnaies,

Schreibzeuge, Hand-

schuhkästen, Toiletten-

necessaires, Briefbe-

schwerer, Fruchtschalen

Cigarrentempel, Visit-

kartenSchalen, Damen-

necessaires etc.

zu äußerst billigen Preisen.

Ernst Zscheile
Galanteriewarenhandlung
Dresden, 9 Seestraße 9
früher Scheffelstraße.

für

Vogelschicken,

Schulsets,

Verlosungen

empfiehlt ich bei Gewinn-Gin-
säulen mehr bedeutendes Lager

sehr passender Gegenstände

das Stadl von 10 Pf. an.

Für Schulen u. Vereine berechnet

ich die duurhesten Engros-Preise.

Vereine schon zusammengeführte

Muster - Mottektionen passender

Gegenstände zu 10, 20, 30, 40

und 50 Pf. zur gefäll. Ansicht.

Ernst Zscheile

Galanteriewarenhandlung

Dresden 9 Seestraße 9

früher Scheffelstraße.

für

Spielwaren,

übersichtliche Ausstellung, billige

feste Preise, große Auswahl.

C. W. Dietz,

Bleicherstraße, Ecke der

Greifstraße u. d. Justizpalast.

Saus gegen die Sonne;

aber das nicht abzuschwärzen,

bießen nur Beckmann's paten-

tiert verstellbare Zellen-

Vorhänge für Schaukästen,

Schulen, Bureau u. c. Verkauf

Reichs-Zeitung 17, 1. Etage.

Zoologische

Garten-Aktion werden act.

und verkaufen bei E. Pallas,

Bleichstraße 17, 1. Et.

Bei 5 Pfund

empfiehlt: a. M.

Reis 100 gr. großherzig 10 Pf.

Granaten I. II. u. III. 23

sehrst. Weizen-Gries 26

Macaroni bruch 33

Linsen große weiße 24

Reis Weizen-Sstärke 28

Reis Reis-Sstärke 38

Impfung

täglich 1-2 Uhr Mittags mit

frischer Kumppe.

A. L. Bachstein, appt. Arzt,

Kreuzstraße 1, II.

Hermann Liebold,

große Kirchgasse 2,

übernimmt Ausführungen von

Wasser-, Gas- und Central-

Heizungsanlagen unter Ma-

nitonie und empfiehlt sein großes

Lager von Gasbeleuchtung.

Gegenstände, deutsches, eng-

lisches u. französisches Fabrikat,

zu Fabrikpreisen.

A. Weizen-Sstärke 28

und prompt auf-

und franco.

SLUB

Wir führen Wissen.

Ernst Zscheile,
Galanteriewarenhandlung
Dresden, 9 Seestraße 9
empfiehlt sein

Elsässer Wasch-Cattun, das ganze Meter 28 Pf.
Cretonne, das ganze Mtr. 50, 60, 70, 85 u. 90 Pf.
Crêpe, das ganze Meter von 80 Pf. an.
Satin, das ganze Meter 130, 135 und 150 Pf.
 einfarbig, mille fleure, punktirt, Gallons, dunkel und hell; von allen Genres das Neueste der Industrie in unübertroffener Auswahl.
 Die Collection der besseren Qualitäten allein zählt gegenwärtig 500 verschiedene Muster.

Robert Bernhardt,
 22—23 Freiberger-Platz 22—23.

Bekanntmachung.
 Die Firma
Gustav Görhardt,
 25 Scheffelstrasse 25,
 erlischt mit 25. Juni d. J. und verkauft bis dahin den Restbestand ihres Waarenlagers aller Arten
Reise-Requisiten
und feineren Lederwaaren
 zu jedem nur annehmbaren Preise.
 Die Ladeneinrichtung ist veräußlich.

Beachtenswerth für Dachdecker, sowie Haus- oder Grundstückbesitzer!
 Praktisch!

Dachfenster
 mit
 schmiedeeisernem Flügel resp. Fensterkreuz,
 von oben und von der Seite aufgehend, welche dem kostspieligen und teureren Beschlagen derartigen von „Guhelen“ am erfolgreichsten vorbeugen. Einzelne Flügel oder Fensterkreuze von Schmiedeeisen nach jedem Maße werden dinnen fürscheit Stift unter vorheriger Preisangabe sofort rohend angefertigt. Bestellungen nehmen sämtliche biefigen Eisenhandlungen an.
 (Kostenpreis 1/2 mehr als außerseine.)
C. Fröh. Tittel, Am See Nr. 33.

Gödt zweitmäßig! In gleicher Weise werden Stallfenster zur Ausführung angenommen.
 Mit Genehmigung der kgl. sächs. Staatsregierung.

Lotterie
 der Ausstellung der Deutschen Wollen-Industrie, Leipzig 1880.

Zu der mit obiger Ausstellung verbundenen Verlosung von Ausstellungsgegenständen werden Vooe à 1 Mark von dem unterzeichneten Generaldebit an Wiederveräußerer zu soulanten Bedingungen, bei Aufgabe von guten Referenzen auch sommifionsweise, abgegeben und wollen sich daher die betreffenden Leute, welche sich mit dem Verkaufe der Vooe zu beschäftigen beabsichtigen, wegen Kenntnissnahme der Bedingungen mit Unterzeichnetem in Verbindung setzen.

Leipzig, 10. Juni 1880. Das Generaldebit:
A. Naumann, Dorothéenstrasse 12.

Die Corsetfabrik
 von
Franziska Ehlers,
 5 Marienstrasse 5,
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager gut-passender Corsets in verschiedensten Stoffen und Farben zu billigen Preisen bei reeller Bedienung. Anfertigung nach Maß auf Wunsch in wenigen Stunden.

J. G. Busch,
 Dresden, Vladukt-Bögen,
 Kohlenspeditions-, Gross- u. Detailgeschäft.



Eine Schlosserei

mit alter Kunstfertigkeit, nahe des Altmarkts, ist mit od. ohne Werkstätte zu vergeben. Nähertet uns „Schlosserei“ Ergeb. d. Pf. Sommersüberzieher, Buckeln-Hosen, Westen, Mäntel, Jacks u. billig zu verkaufen. Pirnaischestrasse 16, 2. Et., im Plantengeschäft.

Neu und praktisch!
Patent-Zirkel,
 als Zirkel, Maßstab und Lineal
 zu benutzen,
Stück 25 Pf.
J. Bargou Söhne,
 6 Sophienstraße 6.

Reste
 wollener und baumwollener Kleiderstoffe,
 im Verlaufe der Saison entstanden, empfehle ich
 bedeutend unter Preis.

B. Hepke,
 18 Seestrasse 18.

Auction.
 Eröffnungshalter soll das an der vormald C. G. Grafschen Maschinenfabrik zu Löbau i. S. verbliebene Lager an landwirtschaftlichen Maschinen, sowie auch an Werkzeugmaschinen für Schlosser, Schmiede und Maschinendreher, allhier, Freitag den 18. Juni c., von Vormittags 10 Uhr an, in dem in der Bahnhofstrasse belegenen Fabrikgrundstücke an den Meistbietenden verkaufte werden. Die Maschinen sind sämlich neu, sehr solid und von anerkannter deister Konstruktion. Um die Regulierung so schnell als möglich zu erzielen, sollen die Maschinen bedeutend unter den Fabrikpreisen ausgeschlagen werden. Vorverkauf findet nicht statt. Rühere Auskunft erhält Herr Kaufmann Paul Graf in Löbau i. S., sowie Herr Inspector H. Weißel in Baugau, durch welche auch Bezeichnisse der zur Auction kommenden Maschinen festgestellt zu erlangen sind. Löbau i. S., den 11. Juni 1880.

Die C. G. Grafschen Erben.

Dampf-Maschine mit Coaksfeuerung
 eigener Konstruktion.

Betrieb so billig wie bei Gebläsemaschinen, jedoch bedeutend kräftiger, dabei sehr lauber und geräuschlos, lieferbar als Spezialität unter Garantie von einer Pferdestärke ab in jeder Größe.

Max Arndt, Seifhennersdorf i. S.,
 Eisengießerei und Maschinenfabrik,
 Südlausiger Staatsbahn.

Wiesbadener Kochbrunnen,
 als Trink-Kur angewendet gegen: Störungen der Verdauung und Ernährung, chronische Rötarthe des Magens und des Darmkanals, Sicht und Strebhaut Zustände, Trübenantriebungen und Atembeschwerden, Entzündungen der Haut, Unterleibskrankheiten und Frauenkrankheiten. Zu bezieden aus der

Haupt-Niederlage
 Kronen-Apotheke, Dresden-N.,
 sowie aus den meisten Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Vogel-Käfige
 in solider Arbeit empfiehlt das Stück von 75 Pf. an, bei größter Auswahl, die Galanteriewaren-Handlung

F. G. Petermann,
 Dresden, Galeriestrasse Nr. 10.

Schlüsse
 in Roh-Hanf, in do. do. und gummirt, in Gummi

in allen Dimensionen, sowie Verschraub. und Strahl-Rohre liefert

C. A. Schöne,
 Feuerwehr-Requisiten- und Rettungsgeräthe-Fabrik. Schmelzmühle. Dresden.

Warzen,
 Hünerungen, harte Hautstellen, wilde Fleischwerden durch die römisch bekannten

Acetidux Drops
 durchlochtes Leberwurstfleischmesser, los deichtat, à fl. 1 Pfart.

F. G. Petermann,
 Dresden, 10 Galeriestrasse 10, Parterre und erste Etage.

zu Aussattungen
 bekommt man bei

Julius Udluft,
 a. d. Mauer (Ecke Seestrasse)

die schönsten und billigsten Bettfedern, Bettfedern, Dännen, fertige Bettten, Inlets, Bettwäsche, Strohsäcke &c.

Durch
Uebernahme
grösserer
Waarenposten
 empfiehlt ich:
 Änderstrümpfe b. 20 Pf. an
 Damenstrümpfe 30
 Handtuch 15
 Herrenoden 15
 Gesundheitsbaden 100
 Seinsleider b. 100
 Herren-Damen u. Kinder-Socken b. 25
 Blumen &c. &c.
 Ich bitte daher das ge-ehrte Büdilum, sich von der Stadt die dieser Firma zu überzeugen.
 Wiederveräußerer be-deutend Rabatt.
 Chemischer Strumpf-waaren-Niederlage.
 J. F. Kaurstein,
 Scheffelstr. 20.

Die patentirte Straßburger Wäsche-Brillantine
 von E. Heidingsfeld wird der rohen oder gefrochten Stärke einfach beigegeben und wird dadurch die Wäsche glänzend, steif und geschmeidig, ganz wie Neu-wäsche, auch bei wenig gewaschenen Wäscherien. Garantie für ganz chemisch reine, unschädliche Stoffe. Verkauf für Dresden bei Herren Weigel & Zeh.

Achtung
Postenkauf.

Ich läutte unter Preis eines

Battist-
Kleiderleinen

Werner-Kaufmann'sches
 Fabrikat, beste existirende Waare, gestreift, alte Eile 30 Pf. — Mtr. 50 Pf. einfarbig, alte Eile 40 Pf. — Mtr. 70 Pf. der deutl. Verkaufswert dieser vorzüglichsten Fabrikat ist 1 M. 50 Pf.

Robert Böhme jr.
 Gewandhausstrasse, Café français.

Cigarren

zu wirtlich überraschend billige

Stiefel und zwat: 100 Pf.

H. Sedlew. 2 Pf. — Pf. —

Herr-Ausdruck 2 Pf. 30 Pf.

2 Stück 5 Pf.

Loch-Cig. 500 St. 15 Pf. — Pf.

dito 100 St. 3 M. 15 Pf.

2 Stück 10 Pf.

100 St.

Holland. Ausdruck. 3 M. 30 Pf.

Carolina 2 M. 80 Pf.

sowie Nr. 45 3 M. — Pf.

N. Cuba 3 M. 60 Pf.

Pf. 50 (Bockstein) 4 M. — Pf.

N. Imitation 4 M. 75 Pf.

empfiehlt

Louis Warmbrunn

Johannesstrasse 22, Gebäu

Fußbödenfarben,

die und streckbar,

Maler- und Maurerfarben,

Almin und Vinsel,

Kreide und Cement

empfiehlt billig

Benno Hennig,

74 Schäferstrasse 74.

Ausverkauf!

500 Pariser

Sommerüberzieher

von bestem Stoff, niedr. An-

zügen, nur einen Monat ge-

fragt, deosgl. neue moderne

Hüte sind sehr billig zu ver-

käufen im Pfandgeschäft Gal-

eriestr. 11, 1. Etage (im Bäder-

haus) bei

L. Herzfeld.

Keine

Damenschneiderei

wird schnell und praktisch geleistet

Bindemannstrasse 15, vord. links.

Russische Sardinen

a 10 Pfund 2 Mark.
Mutter-Sardinen a Dose 1,75 M., do. a 1/2 Dose 1 M.
Sardinen a Doz. 10 Pf. Waren. Marinierte Sardinen
Sardinen a Doz. 10 Pf. Bratheringe a Doz. 5 M. Appetit. 10 Pf. Jede
Ball. a Doz. 1 M. Bratheringe a Ball. 4,50 M., a 1/2
Ball. 2,50 M. Gib. Mittelbrot, Meunungen, a 1/2 Schod.
2,50 M. Gib. Mittelbrot, große Waare, a 1/2 Schod.
2,50 M. Brüllingen a Tonne 23,50 M., a Pfund 0,15 M.

Niner amerif. Raviar

a Pfund 2 Mark.
Matros-Heringe, fein und kompakt, für den Wiederverkauf
sehr geeignet, in 1/2 und 1/4 Tonnen, auch in Schoden, a 3,80 M.
Geräuch. Heringe, groß, a Schod. 4,80 M. Sardinen a
Pfunde, in verschiedenen Marken und Größen, 1/2 Doz. von
55 Pfennigen an.

Verkauf nach anständigem Preise. Verkauf nur gegen Rasse
oder Nachnahme. Bediente Waare wird umgetauscht.

Dresden. Aug. Paschky, sr. Siegelstraße 3,
bei der Villenpforte.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

in Frankfurt a. M.
Grundkap. M. 5,142,840, Reserv. M. 6,993,549.

Nachdem Herr Carl Neubert in Niedergorbitz aus
Gesundheitsgründen die Agentur obiger Gesellschaft niedergelegt
hat, ist dieselbe von mir Herrn

Carl Gottlieb Renner

Schuhmachermeister in Niedergorbitz,
übertragen worden.

Die Gesellschaft übernimmt Lebens-, Leidrenten-, Alters-,
verfügungs- und Aussteuer-Versicherungen der ver-
schiedensten Art, mit und ohne Gewinnabfindung, aus der auf Lebens-
zeit Verleihungen zu äußerst billigen Prämien und überlängten Be-
zugsjahren.

Herr Renner ist bereit, Anträge für die Gesellschaft ent-
gegen zu nehmen und sind bei demselben Prospette und Antrags-
formulare gratis zu erhalten, wie er auch jede gewünschte Aus-
kunft gern ertheilen wird.

Leipzig, im Juni 1880.

Julius Loewe,
General-Agent der Frankfurter Lebens-Versicherungs-
Gesellschaft.

P. Kneifel's Haar-Tinktur,

von den renommiertesten Aerzten (siehe die Gutachten) auf das
Wärme empfohlen, anerkannt bestes, wo nicht einziges wirk-
lich reelles Mittel: nicht allein das Ausfallen der Haare för-
dert zu verhindern, sondern, wie viele, selbst amlich beglaubigte
Ärzte bezeugen, selbst wirkliche Kraftheit zu festigen. Alles
Röhre in der Gedrucksanweisung. — Klein-Depot in Dresden
Herm. Koch, Altmarkt 10. In Flas. zu 1, 2 und 3 Ml.

Unterricht
in einfacher und doppelter Buchführung, Kaufm.,
Correspondenz u. Contorarbeiten, sowie in
Schön- und Schreibschreiben
wird in den Tagen ab auch in den Abendstunden
ertheilt. Anmeldungen werden immer entgegen-
genommen.

Reisebahnhofstr. 5, erste Etage.
Bauaufsichtsrat zur Verhütung des Schreib-
stamms werden bestens empfohlen.

L. Guth,
Lehrer der Kalligraphie und Handelskonschalen,
bereiteter Schriftvergleich der Königl. Amts-
und Landgericht Dresden.

Hermann Hänsel,
Sattler
und
Wagenbauer,
Schäferstr. 5,

empfiehlt eine Auswahl neuer eleganter Wagen, sowie einige
gebrauchte, zu soliden Preisen, unter Garantie. Reparaturen
werden schnell und billigst ausgeführt.

Jalousien-Fabrik

von
Ernst Kiessling,
Kötzenbroda.
Mustergarten Dresden-Alstadt:
Rietzschel-Strasse 22, Ecke Holbeinplatz.
Beste Construction. Solideste Ausführung.

Echte Sanct-Felix-Havana-Cigarren

wunderbar schöner Qualität,
per Mille M. 60, offerirt
E. Busse, Wilsdrufferstrasse 12.
Probe: 14 Stück für 1 M. (nach auswärtig
franco per Brief gegen M. 1,20 in Marken).

Weisse Pulversäckreifen
sucht Albert Grahmann, Dresden.

Mey's Stoffkragen.

Deutscher Phönix.

Gewerbeversicher. = Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grundkap. M. 9,428,580. Reserv. M. 2,727,434.

Nachdem Herr Carl Neubert in Niedergorbitz aus
Gesundheitsgründen die Agentur obiger Gesellschaft niedergelegt
hat, ist dieselbe von mir Herrn

Carl Gottlieb Renner,

Schuhmachermeister in Niedergorbitz,
übertragen worden.

Der Deutsche Phönix verfügt gegen Haushaltshoden
Modisten, Waaren, Fabrik-Geschäften, Selbst-Erzeugnissen
nisse in Schlossern und in Schöberu. Bisch. und land-
wirtschaftliche Gegenstände jeder Art zu wählbar dili-
gieren, ferner Prämien, so daß unter keinen Umständen Nachnah-
men zu leisten sind.

Herr Renner ist bereit, Anträge für die Gesellschaft zu
übernehmen und sind bei demselben Prospette und Antrags-
formulare gratis zu erhalten, wie er auch jede gewünschte Aus-
kunft gern ertheilen wird.

Leipzig, im Juni 1880.

Julius Loewe,

General-Agent des Deutschen Phönix.

Pirna (Sächs. Schweiz).

Hotel zum Weissen Schwan, am Markt,

empfiehlt sich einem gebürtigen geschäfts- sowie verbindungsreichen
Publikum für längere und vorübergehende Aufenthalte.

Freundliche Fremdenzimmer und gute Betten,
Restaurant und Gesellschaftszaal.

Anerkannt gute Küche, exquisite Biere, reine
Weine.

Omnibus am Bahnhof. Weißbier auf Touren auswärtig.
Unter Zulichtung rechter und billiger Bedienung zeichnet
bedachtvoll Hermann May.

Atelier für Restaurierung des Kopfhaars

Leo Bohlius, Coiffur.

Comfortable Salons zum Haarschneiden,
Frisuren, Rasiren und Shampooing.
Separates Cabinet zum Frühstück etc.
Grösste Prätté. Exacte Bedienung.

Perrücken, Tourets, Scheitel etc.

in vorsätzlicher Ausführung, nicht
fertigmäßig, sondern artifiziell ledet
Vorstellungskraft siebzehn angefertigt.

Leo Bohlius, Coiffeur,

Handlung echter Parfumerien und Toilette-Mittel.

Wallstraße, Ecke der Schelfstraße.

Medizinalrath Dr. Küchenmeister's

bequem zu nehmendes
Bandwurm-Mittel, 5 Mark,

geschmakloses Wurmpulver, verschachtet,
75 Pf., mit ausführlichen Gebrauchsanweisungen.

Depot: Salomon's-Apotheke, Neumarkt, Dresden.

Neue Elsasser Waschstoffe

für Roben

(garantiert lust- und waschecht).

Die enorm große Kollektion von eleganten aparten
Waschstoffen, welche in unterschieden Magazin
präsentiert wird, ist ohne Übertriebung bewunderungswürdig
wird. Hier ist jedem Geschmack Rechnung getragen und
geldet einzeln, nur durch das Elsasser Waschmittel zu
bezahlen. Genau den französischen Bouillards zu
10 Mark das Meter.

Die Sortimente sind zusammengestellt aus sämtlichen
Nuancen Einzelndige, sowie hell und dunkel, mille fleur,
seiner einfarbig und milles fleurs à gallons.

Das Hochfertig neu erschienen „Der Sommer“,
eine blühende Blüte darstellend.

Die Breite sind der vorgerückten Saison wegen durch-
weg vermehrt, doch wollen geachtete Damen bei den hier
nur beschafft für einzelne Genes angezeigten Preisen be-
obachten, daß die Qualitäten und Zeichnungen durchweg
das Beste im Elsasser Waschmittel erfüllen. Das Material ist
Dunkle Toile im Moulinette Meter 75 und 85 Pf. Bou-
illard, getuppt, Meter 50 Pf. Crêpe, I., II. und III. Qua-
lität, 75 Pf. 1 Mark und 125 Pf.

Wuster nach auswärts franco.

Special-Magasin

Elsasser Waaren-Haus,

1 Waisenhausstr. 4, neben dem Telegraphen-Amt.

Natürliche Mineralwässer

in frischen dreijährigen Füllungen,
Quell- und Badesalze, Pastillen, Seifen etc.

hält empfohlen

die Haupt-Niederlage natürlicher Mineral-

wässer und Quellprodukte

Kronen-Apotheke Dresden-N.

Verkauf frei nach allen Theilen der Stadt, nach auswärtig unter
billiger Berechnung der Verpackung.

Th. Freisleben Jun.,

Waffenhausstraße 29, gegenüber dem Victoria-Hotel-Garten,
empfiehlt sein Atelier für vollkommenen künstlichen
Säuerling, bei billigen Preisen und sicherer Garantie.
Kletere Gebüsse werden gut passend, nach der neuesten Ma-
de ungearbeitet.

Alpene werden gereinigt und gut plombiert.

Für Gartenbesitzer!

Gieerne Garten-Möbel aller Art,
wie: Stühle, Bänke, Tische, Marquisen-Zelte in
Ges. und Schmiedestilen in großer Auswahl; ferner eisernen
Beistellen, Blumenständer, Weinschränke, Wasch-
tische etc. empfehlen.

Lindner & Tittel,

En gros Eisenmöbel-Fabrik, En detail.

Zahnstrasse 29 (an nächster der Seestrasse).

Ferd. Grosse,

Riemer und Sattler,
große Meissnerstrasse Nr. 4,
früher Steinstraße 10,
empfiehlt in großer Auswahl eigenes Material:

Koffer,

Hand- und Touristentaschen,

Portemonnaies, Hofenträger, Schulranzen etc.
Bestellungen und Herstellungen schnell und billig.

Freiwilliger Verkauf,

Franz Rittergutsbesitzer Metzig geb. Schmidt
beabsichtigt, ihr Rittergut Gross-Krauschow, Kreis
Görlitz, an den Meistbietenden zu verkaufen.

Dasselbe hat ein Areal von 354 Hektar, 67 Ar
60 H-M. und ist bei der Grundsteuer nach einem
Heinertrag von 1148^{1/2} Thlr. veranlagt.

Handelndes und totales Inventarium vollständig
vorhanden. Bestellt sind 812 Morgen.

Zur Entgegennahme der Gebote habe ich
einen Termin

auf den 16. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr.

in meinem Bureau, Elisabethstrasse Nr. 33, an-
beraumt.

Zur Anzahlung sind mindestens 60,000 Mark
erforderlich.

Weitere Auskunft wird Herr Rittergutsbesitzer
Ulrich auf Lomitz, bislang Kreis, sowie der
Unternehmer auf Verlangen gern ertheilen.

Görlitz, den 21. Mai 1880.

Der Justiz-Rath Sprink.

Oscar Knauthe,

Schlossermeister, Neumarkt 7,

empfiehlt feuerfest, diebstahlsichere
Geldschränke,

diebstahlsichere Kassetten, Sicher-
heitsschlösser an Vorhaus türen
in den billigsten Preisen.

Benno Wollmar

Fabrik chemischer Produkte

in Müglitz bei Pirna.

Einige Bezugsquelle

von

Wollmar's Desinfectionsmittel.

Von Autoritäten und Behörden auf das Vorzüglichste
empfohlen.

In Dresden bei den bekannten Verkaufsstellen.

Eisenbahnschienen u. Träger zu Bauzwecken

empfiehlt billig

Schweitzer & Oppler,

Comptoir: Oberallee 14, Niederlage: Berliner Eisenbahnsch.

Annonen-Expedition des

Invalidendank,

Seestrasse 20, 1. Etage,

empfiehlt sich gut prompt und billigsten Besorgung von

Zeitungsauszeig

in sämtliche Blätter der Welt zu denselben Prei-
sen, welche die Zeitungen selbst berechnen, ohne
Porto und sonstige Spesen.

Specialität

Lemcke & Dähne.

Stoffe für Waschkleider:

Cattune und Madapolames aus dem Elsaß,
schöne Sortimente der hervorragenden Neuheiten, sämtlich waschbar,
Meter 27 Pf., 35 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 90 Pf.
Neuheiten im Crêpestoffen: Meter 80 Pf., 1,15 Pf., 1,25 Pf.
Piqués und Croisés, reizende Muster, schwere Qualität, Meter 50 Pf.
54 Prima Blaudrucke, Meter 43 Pf., 45 Pf., 60 Pf.
64 Prima Blaudrucke, Meter 60 Pf., 70 Pf.
Aechtroth-Bettcattune, Meter 48 Pf.

84 Ctm. weisse Ripspliques
für Kleider
Meter 58 Pf., 65 Pf., 80 Pf., 100 Pf.

Neue weisse gemusterte Satins

und feine weisse durchbrochene Stoffe
(à jours) für Überwürfe, Schärzen, Kinderkleider etc. in den exquisitesten
Mustern von M. 0,90—1,70.

Schwarze Confections-Stoffe

in reiner Wolle für
Umhänge, Jaquettes
u. s. w., Meter von M. 3,50 bis 6,00.
Diese Serien umfassen die neuesten Muster in
Diagonales, Façonnés, Armures, Croisés etc.

in den besten englischen Fabrikaten für

Herren - Röcke.

Schwarze Double-Orleans, Meter 75 Pf., bis 2,50 Pf.
Schwarze Alpaca-Croise, Meter 1,65 Pf.
Schwarze Mohair-Panamas, Meter 1,60 Pf., 2,80 Pf.
Hellgrau und braunfarbene Panamas und Diagonales,
Meter 1,30 Pf., 1,70 Pf.

Sämtlich circa 60 bis 65 Centimeter breit.

Für Schneider und Schneiderinnen: Engros-Händlerpreise.

Sommerkleiderstoffe.

Glanzreiche Alpacca-Barèges, Meter 90 Pf. bis M. 1,50.
Schwarze Mohair-Mozambiques, Meter M. 1,10 bis 2,50.
Stumpfe Woll-Grenadines in reiner Wolle, Meter M. 1,15—1,90.
Façonnirt Grenadine mit Seide, Meter M. 2,00.
Schwarze Batiste de laine, Meter M. 1,65, 1,90.

Hellfarbige Beiges in uni und farbig, Meter von 60 Pf. an bis zu
M. 3,60 aufsteigend. Vorzügliche Qualitäten der neuesten Farben-
mischungen.
Neue Alpaccastoffe für Haus- und Reisekleider, Meter von
70 Pf. bis M. 1,50.
Sandfarbige Cachemires und Croisés in reiner Wolle, Meter
M. 1,25, 1,65.
Hellfarbige, glatte u. gemusterte Lenoes, Wollstoffe etc.
von 75 Pf. an.

Schwarze Sommer-Cachemiriennes
aus besonders feinem Material hergestellt.

Große Musterportimente in den neuesten schwarzen und couleurten
Besatzstoffen und Besatzatlassen
zu sehr billigen Preisen! **Hellfarbige Zanellas Meter 160 u. 180 Pf.**

Lemcke & Dähne haben einen großen Posten der schwersten und besten
englischen Lenoes und Alpacca (direkt von England bezogen) in hellen Farben
zum Ausverkauf gestellt und zwar zu einer enorm billigen, viel unter dem Importpreise liegenden Notir-
ung. Der Preis dieser ausgezeichneten Qualitäten stellt sich für
ca. 65-68 Ctm. breit **englisch Alpacca ca. 64 Pf. per Meter** in abgepackten
ca. 65 Ctm. breit **englisch Lenoes ca. 38 Pf. per Meter** Roben.

**Stepp-
decken,**
Stdt. M. 5,50 — M. 8,00,
fertigfertig genäht, waschbar.

Waffelbettdecken
in gewöhnl. Waffel, Nips-
Waffel, Nez-Waffel, mit
und ohne Borde, in weiß,
rot, blau und echt schwarz
weissmet. von M. 2,00 —
M. 8,00.

Piqué-Decken
mit glattem und ausgebogtem
Rande, von M. 6,50 bis
M. 16,00.
Rotte Damast-Bettdecken
in verschiedensten Qualitäten
von M. 4,45 an.

**Kinderwagen-
Decken.**
Neuheiten in weiß und bunt
und mit getepppter Borde,
Stück M. 1,90, 2,20, 2,50,
2,60.

**Schwarze Cachemire-
Tücher**

in 150 Ctm., 170 Ctm., 180 Ctm. im Gebiert mit
gewebten Tränen, mit kurzen glatten soßen,
transalpinischen Raumwolltrünen, mit schweren
seidenen Nesttrünen Stdt. M. 6,00, 7,50,
10,00, 15,00, 18,00, 24,00, 29,00.

**Schwarze
Cachemire Long-Chales**

in 28,4 u. 32,4 Größe — 150/300 Ctm., 170/340
Ctm. mit kurzen Raumwolltrünen
Stdt. M. 9,50, 11,50, 15,00, 18,00, 22,00,
29,00.

**Schwarze
Cachemire-Fichus**
in den neuesten Formen mit den neuesten Seiden-
trünen Stdt. M. 1,75 — 16,00.

Lemcke & Dähne fügen zur besonderen Empfehlung vorstehender Serien hinzu, daß
die dazu verwendeten schwarzen Cachemires identische Fabrikate mit Lemcke
& Dähne's schwarzen Kleider-Cachemires sind.

Reise-Plaids

für Herren und Damen
Stdt. M. 7,40, 11,50, 16,40, 19,90, 24,00.

Lama-Umschlagetücher

Stdt. M. 5,00 bis 20,00.

Eine Partie Sommertücher zu herabgesetzten Preisen.

Sommer-Jupons

aus gestreiftem Unterrockstoff, englischem
Alpaca etc. gut und solid confectionirt,
Stdt. M. 1,80, 2,50, 3,00, 4,00, 4,50, 5,00.

Lemcke & Dähne versenden Muster und Anfragen nach postwärts portofrei
ohne Berechnung von Porti und Nachnahmespesen, selbst bei kleinsten Beträgen. Dem Em-
pfänger entstehen keinerlei Kosten.

Lemcke & Dähne

19 Altmarkt 19.

5 Hauptstrasse 5.

Hierdurch erlaube ich mir meine Niederlassung als verpflichtete

Stadtthebamme

auswendig anzugeben.

Louise Beyer, Schreibergasse 15, 3. Et.

Die Grude-Maschinen-Fabrik

beschäftigt sich

Nr. 8 Steinstraße Nr. 8.

Getragene

Kleidungsstücke werden
zu höchsten Preisen gefaßt
Galeriestrasse 17, 2. Et.,
bei Julius Jacob.

**Gute getragene
Kleidungsstücke,
wie gold. und silberne
Taschen - Uhren
sind billig zu verkaufen
Galeriestrasse 17, II.,
im Pfandgeschäft von
Julius Jacob.**

**Lebende
Schildkröten,**
das Stück von 50 Pf. an,
empfiehlt F. G.
Galeriestrasse 10,
F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

**Ein Paar leichte
Wagen-
Pferde,**
je 1 Pferde Hänger, sind für den
selben und sehr billigen Preis
von 800 Mark zu verkaufen.
Auerlauben Königstraße
Nr. 24.

Specialearzt
Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstraße 91, heißt
nach einer glänzend bewährten
einfachen wissenschaftlichen Methode
alte hygienischen, Geschlechts-, Frauen- und Haut-
krankheiten, sowie namentlich
Mannesschwäche auch in den
hartnäckigsten Fällen ohne
Berausförderung des Patienten schnell,
rasch und dauernd. Zu
Preisen von 10—12 L. 4—6.
Ausw. mit gleichem Erfolg
bereitsch.

Musikalien-
Antiquariat
(eingehend in ganz Dresden).
Alle u. neue Musikalien äußerst
billiger wie jedes Abonnement;
Ankauf antiqu. Musikalien zu
den höchsten Preisen.
J. G. Selina, Mitterstraße 3.

ff. Kümmelkäse,
heißig, à Dgb. M. 1,80, pr. Gr.
26 M., empfiehlt J. Hell-
mann, Mühlenstraße 10.

Butter.
Hochfeinste Tafelbutter à la
2 Pf. 25 Pf., seine frische
bair. und schlesische Butter
à Pf. 95 Pf., im Ganzen
billiger empfiehlt
J. Hellmann,
Butter- und Eierhandlung,
Röderholzgasse 10.

**Städtische
Truhhausscheine,**
alte Garderobe, Bettw., Wäsche,
ganze Nachfrage, alles wird zum
höchsten Preis gelauft grohe
Brüdergasse 11, 1. Etage.

Ein Pianino
in prakt. Nutzbaum ist ganz
billig zu verl., auch wird ein
altes Piano dageg. angekommen
Amalienstraße 8, 2. Et.

**999 Stück ausgesuchte
dreijährige
Hämmel und
Mitteln**

stehen auf Dominium Lindenau,
Eilenbabsitation Erstrand, zum
Verkauf.

Brod billig!
kleines Roggenbrod liefert eine
Landbäckerei 1. Sorte à Bid.
12 Pf. gegen Kast. Abnehmer
geliebt unter Brod in der Alt.-
Fried. d. M. gr. Kloster. 5.

**Eine flotte
Bäckerei,**
belebter Straße Dresdens, ist ver-
änderungshaber mit Antennat-
mutter zu erwachten. Zu erit.
Marienstr. 1. Schneider'sches
Festaurant.

Gesucht
täglich 250 L. gute Milch von
einem Gut nahe an Leipzig,
Niederr. oder Dobelner Bah-
nhof. Mdr. n. Milch "Exp. d. Bl.".

**Speisekartoffel-
Verkauf.**
Gute Kartoffeln u. weiße Kar-
toffeln sind noch zu verkaufen im
Gute M. 20 in Großp. 1000-3000 Pf.
Pianinos
in sehr gut. Ausvo., neu u. gebr.
1,85, 10,20-300 Pf. Pianoforte
für 20, 30, 50-100 Et. zu
verleihen von 4-15 M. bei G.
Hoffmann, Amalienstraße 8, 2.

Unter Garantie vollständiger Echtheit halte ich mein enormes Lager von **Wasch-Stoffen**

bestens empfohlen. Ich führe hier nur die hervorragendsten Genres an, bemerke ganz ausdrücklich, daß jede einzelne Serie in überraschender Farben- und Musterauswahl vertreten, und enthalte mich jeder originellen Benennung für Webarten, Farben und Zeichnungen derselben. Die Hauptvorzüge meiner Waschstoffe,

geschmackvolle Musterauswahl staunend billige Preise

werden sicher den weitgehendsten und verwöhntesten Ansprüchen jeder Dame genügen.

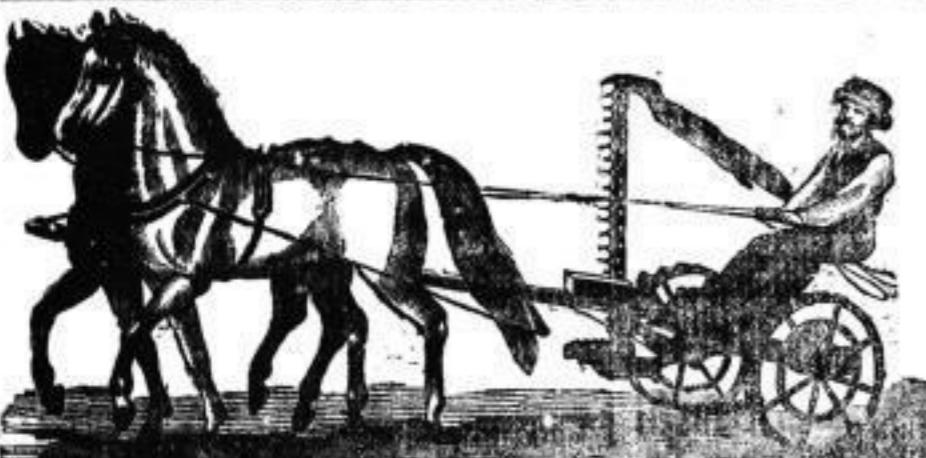
Neigende waschbare Rattane	Meter 28 Pf.	Boulards in allen Farben m. Punkten Mtr. 55 Pf.
Klein gemusterte waschbare Cretons	35 Pf.	Tunfgrund, waschbare Madapolames 53 Pf.
Ganz neue waschbare I. Cretons	43 Pf.	Tunfgrund, waschbare Madapolames 65 Pf.
Schwere waschbare Cretons	45 Pf.	Glatt Madapolames mit Bordüre 80 Pf.
Einfarbige waschbare Cretons	53 Pf.	Glatt und bedruckte Attasse (Satin) 90 Pf.

Rouleaux-Leinen,	Marquisen-Leinen,
6/4 breit Mtr. 60 Pf. — 7 1/4 breit Mtr. 75 Pf.	6/4 breit Mtr. 70 Pf. — 8 1/4 breit Mtr. 88 Pf.

7/4 — 70 — 84 — 80 — 7/4 — 75 — 104 — 100

bis zu den breitesten in selbem billigen Preisverhältniss.

Weber-
gasse 1 **Siegfried Schlesinger**, Hotel Lingke
eine Treppe eine Treppe
Gingang nur Webergasse 1, der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber.



Die Mühmaschinen-Fabrik von Gebrüder Hanfco, Neuenschütz b. Dresden (Post- u. Bahnhofstation Potschappel),

empfiehlt zur diesjährigen Saison ihre auf allen Concurrenz preiswerten Gras- u. Getreidemühmaschinen, letztere auch mit Hochflügelrad für schwere Thor- und Feldwege unter Garantie für vorzügliche Leistung.

Billige Preise. Cataloge versenden gratis und franco.

1880er Dampf-Leberthrap.

Die Königl. Hof-Apotheke zu Dresden, am Georgenthor, empfiehlt hierdurch ihren neuen, vorzüglichen **Dampf-Leberthrap**. Derselbe zeichnet sich durch milden Geschmack und Geruch, sowie durch helle Farbe aus und wird von Kindern ganz besonders gern genommen. Es ist die beste Qualität, welche auf den Markt gekommen war und wird in Folge grösserer Abschlüsse zu alten Preisen verkauft. Flasche 1 Mark, bei 12 Flaschen Rabatt. Postsendungen bei 12 Flaschen franco.

Königliche Hof-Apotheke, am Georgenthor zu Dresden.

!Neuheiten!

In Hutgazen und Ausputzstoffen, schwarzen u. couleurtuen Sammeten u. Attassen, Züts, Kätschen, Cravatten, Schleifen, Kätsns, crème und schwarz garnirt Spiken, schwarzen französ. und engl. Crepes, leinenen Damen-, Herren- und Kinderkragen, selbenen und Alpacca-Schürzen in grösster Auswahl, so alle neuen Farben in Kleider- und Hutmändern, bei bekannt guter Ware zu ganz besondres billigen Preisen.

M. L. Böhme,
Seidenband- u. Weisswarenhandlung,
Altmarkt, Ecke Seestrasse.
NB. Wiederverkäufer erhalten hoher Rabatt.

Rolladenstäbe à Meter 7 1/2.
Bundstabe, 25 bis 27 Millimeter stark, à Meter 9 Pf.
Rein-anstaubtäbe, komplet, Sehenerleisten empfiehlt
R. Goern, am See 33.

Unentbehrlich für jede Familie! Oscar Baumann's aromatische Eibischwurzelsoife.

Ausgezeichnete Toilettenseife für die Haut, dieses Mittel gegen Sommerproffen, Sonnenbrand, Mittesser und zu starker Hitze des Geistes. Die Eibischwurzelsoife erweicht die Haut, verlädt und verbessert den Teint und erhält denselben bei fortgesetztem Gebrauch in frischem und belebtem Aussehen. Preis à Stück 20 und 40 Pf., 3 Stück 50 Pf. und 1 M.

Allmeindes Lager in der Toilettenseifenhandlung von
Oscar Baumann, Frauenstrasse 10.

Größtes Lager französ., englischer und deutscher Parfümerien, Schwämme.

Wiener Schuhwaaren-Lager Emil Pitsch,

Altstadt:

27 Scheffelstr. 27. 8 Hauptstrasse 8.
Die grössten Schuhwaaren-Lager Dresdens.

Herrenstiefel, alle Lederschuhe und Gruben, 9, 10, 11, 12 Mf. n.; Knabenstieflappen

für jedes Alter, 5, 6, 7, 8 Mf. n.;

Knabenstieflappen

lebe Größe 2 1/2, 3, 4, 5, 6 Mf. n.;

Mädchenstieflappen

zu tüpfeln, zu knüpfen, mit

Gummi, in Leder u. Serge, 2,

2 1/2, 3, 4, 5 Mf. n.;

Kinderstieflappen,

großartige Auswahl, 55 Pf.

70 Pf., 1, 1 1/2, 2 Mf. n.;

Mädchen-

Promenadenstieflappen

in Serge, Leder, mit Gummi,

zu tüpfeln und schnüren 3, 3 1/2,

4, 4 1/2, 5, 6 Mf. n.;

Hauschuhe

für Herren u. Damen, in Serge, Leder, Blüsch, Cord, Stoff, 1 1/2,

2, 2 1/2, 3, 4 Mf. n.;

Pantoffeln

für Knaben und Mädchen von

60 Pf. an;

!! Bestellungen nach Maß in kürzester Zeit !!

Reparaturwerkstatt. Preise im Schaufenster.

Gehaltbarkeit garantiert.

Elsasser Weiswaren, Leinen, Tischzeuge, Negligé- u. Bettstoffe.

Madapolames, 85 Cm. breit, bläscheweiss à Meter 45, 50, 60 Pf.
Renforce für Herren- und Damennähte, vorzüglich, à Meter 60, 70, 80 u. 90 Pf.

Elegante Negligéstoffe das Meter v. 55 bis 90 1,75, doch keine 94 Bettdecken das Meter M. 1,20.

Tolles des Vosges, reines mit der Hand gewebenes Leinen, das dauerhafteste und beste Material der Welt, das Meter von M. 1 bis M. 3,50.

Beste Fabrikate Tischgedecke, einzelne Tisch- und Tafeltücher, Servietten, Mund- und Handtücher, in wunderbar schöner Ausführung, und im Verhältnis zu anderem leichten Material empfehlenswert preiswürdig.

Alle die hier empfohlenen Waaren sind entgegengelegt der sogenannten Handelsware. Die Waaren sind vollständig nobelfertig, und entsprechen genau wie die Elsasser baumwollenen Waschstoffe jeder Appretur, geben also in der Qualität nicht mehr ein.

Trotzdem verkaufen wir dieselben sehr billig und leicht, wohl der Hauptgrund darin, daß wir die Waaren direkt aus der Fabrik an die Kunden abgeben.

Das Einwenden der Namen, Wappen und Monogramme übernehmen wir billigst del Fachwische.

Special-Geschäft Elsasser Waaren-Haus 4 Weissenhausstraße 4.

Goldcompositions-Urketten,

die durch Schönheit der Arbeit, ihren echten Goldglanz und Haltbarkeit im Tragen sich einem Wertvorsatz erfreuen, empfiehlt ich in großartiger Auswahl zu fabrikpreisen:

Herren-Urketten von 2 Mark 50 Pf. an,

Damen-Urketten mit Quaste von 4 Pf. 50 Pf. an,

Medallions von 2 Mark 50 Pf. an,

Uhrschlösser, Stück 75 Pf.

Broschen mit Ohrringen von 2 Mark an,

Armbänder von 3 Mark an,

Manschetten-Knöpfe, Paar 40 Pf.

Chemistinen-Knöpfe, Stück 20 Pf.

aus Goldcomposition in unübertrefflicher Güte

F. G. Petermann,
Galerie- und Kurzwaarenhandlung in Dresden,
10 Galeriestrasse 10,
Parterre und 1. Etage.

Villa - Verkauf.

Zum kostwerten Eichwald b. Teply ist die vor 2 J. erbaute Villa "Gisela", (2 Salons, 15 Zimmer, Küchen, Ställe, Wäscherei, großer Garten u.), Billast zu verkaufen, Herrliche Aussicht, Waldlage. Aufzunft beim Weißger W. Blaschke, Teply, Hotel de Sare.

Geschäfts-Veränderung.



An folge einer Verhöhung von Seiten meines
Geschäfts vom deutlichen Tage an nach der

23 Schössergasse 23,

Ecke der Frauenstraße,



zu verlegen. Es wird auch ferner noch bestreben sein,
genau wie bisher für einen streng soliden Preis ein solider
und elegant gearbeiteter Stoff Waare zu liefern. Grund
dessen koste ich, das meine geheime Kundgebung das bis dahin
bekannte Vertrauen auch in diesem neuen Lokal weiter
fortsetzen wird. Gleichzeitig empfehle

5000 Stück complete Anzüge

von 10 Mark an.

hochlegante Stoff-Anzüge

von 25-35 Mark.

2000 Beinkleider von 5 Mark an.

Knaben-Anzüge in größter Auswahl,
aus Western hergestellt, zu wahren Spottpreisen.

Dresden, den 10. Juni 1880.

Adolph Jaffé,

Schössergasse 23, An der Kreuzkirche 1,
Ecke der Frauenstraße. Ecke der Kirchgasse.

Die Brauerei zu Medingen mit Dampfbetrieb

(früher Actiengesellschaft)

(3 Stunden von Dresden)

mit vollständig neuen Einrichtungen, größter Mälzerei und Kellern, mit ganz vorzüglichem Wasser, soll theilungshalber, wenn es gewünscht wird, mit geringer Abzuladung verkauft werden.

Die in Verhandlung der damaligen Zeitverhältnisse oblagende seitens des Königl. Amtsgericht Magdeburg veranlaßte Schädigung er gab einen Wert von Mf. 217,150 und der seitens der Königlichen Brandversicherung ausgewertete Schädigungswert beträgt für die Gebäude allein Mf. 127,500, früher wesentlich höher.

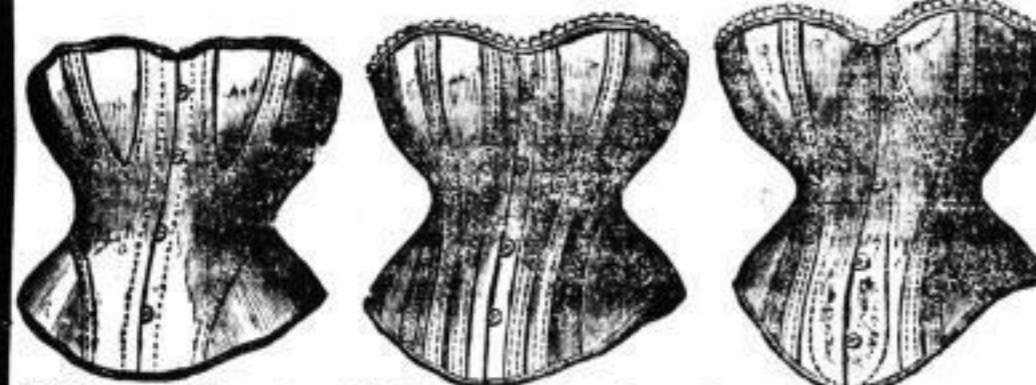
Das ganze Städtchen eintwickelt der zur Betreibung einer größeren Brauerei erforderlichen inneren Einrichtung und Weinelement Anwesen soll, um die Rübeindustrie unter den Betheiligung zu decken, noch wesentlich unter dem obigen Schädigungswert abgedeckt werden.

Das Städtchen könnte auch zu jedem anderen Gewerbebetriebe, namentlich wo grüne Wasserquellen erforderlich wären, verwandt werden, da außer dem außerordentlich reichen Quellwasser, welches seiner vorzülichen Weitwirkung wegen den Namen „Goldbrunnen“ führt, der Röderkühl, ein sehr aushaltendes Wasser, unmittelbar vorbeifließt; namentlich könnte außer der Brauerei eine großartige Mälzerei-Anlage mit geringen Kosten ausgeführt werden.

Näheres ist bei den Herren Günther & Rudolph, Dresden, zu erfahren.

Corsets von 60 Pf. bis 50 Mk.,

44 Cm. bis 100 Cm. weit, von Drell, Satin und Wollstoffen,
in grau, weiß, rot, schwarz, meliert, blau, rosa etc.



Stück 1 Mark. Stück 2 Mark. Stück 3½ Mark.

Genau wie Zeichnung, von grauem Tress, für jede Größe passend; alle anderen Muster
zu gleich billigen Preisen.

Kinder-Corsets, vorzüglich für jedes Alter passend.

Geradehalter, Faillenzer, Corsets mit angesetztem Gürte, sowie Corsets mit eingesetzten Gummithüllen werden, wenn nicht vorzüglich — in für
jederzeit jedem Wunsche entsprechend angefertigt.

Umtausch unpassender Corsets findet jederzeit bereitwillig statt.

Seidenband.

Seidene Atlas-, Rips- und Taffet-Bänder

in den neuesten Farben zu billigen Preisen.

Türkische Gazen und Stoffe zu Hut-Garnirungen,

Meter von 1 Mark 50 Pf. an bis 10 Mark.

Gestreifte seidene Gazen zu Hut-Garnirungen

in allen schönen Farben, Meter von 1 Mark an.

Atlas, schwarz und couleurt,

Meter von 1 Mark 50 Pf. an.

Seidene festkantige Sammetbänder in allen Breiten.

Cravatten, Schleifen, Rüschen, Schleier etc.

in großer Auswahl und zu billigen Preisen.

Heinr. Hoffmann,
24 Freiberger Platz 24

und 4 Wallstraße 1.

Special-Engros- und Detail-Geschäft für seidene Bänder
und für deutsche und französische Corsets.

**Theilhaber-
Besuch.**

Zu einer Chancenfabrik mit
üblicher Kundlichkeit wird ein
Theilhaber gesucht mit 2-3000
Mark. Wer unter K. H. 200
Exped. d. M. bis 15. d. erh.

Instrumenten-Magazin

von W. Gräbner, Breitestraße 7.
empfiehlt Pianinos, Harmoniums, große Dreipianinos
(Fing. für Tanzmusik), Singende Vögel, Musikwerke, Or-
chesterions, Mandolinen, Melodions, Klaviere, Claviaturen,
Zithern, Gitarren, Harmonicas, Violinen, Trommeln,
alle Arten Saiten, wie Soli- und Messing-Glass-Instru-
mente. Instrumenten-Lieb-Magazin. Reparaturen promptly
und billigst. Ausverkauf von Musikwerken.

en gros, en détail!

Für Hochsommer, Bad und Reise!

Den Damen:

fertige Regenmäntel, Staubmäntel, Paletots, Umhänge,
Röcke, Morgen- und Unterröcke, Reise-Chales und Taschen,
sowie

Den Stoffe:

zu Reisekleidern, Regenmänteln, Paletots, Umhängen etc.
Den Herren:

reinwollene Rückling, Cheviots, Baumwollstoffe etc. von
5 Mark vr. Meter bis zu den ff. Qualitäten. Leichte Baum-
wolle, Alpacca, Seidenstoffe, Turnertuch und Doppelfutterstoffe.
Viel Wohl schmeckt und gebraucht Unterhaltung nach Maß, unter
unserer Garantie, zu seilen, solider Preis.

Reisedecken,

Schlaf- und Badedecken, Reiseplaids und Reisetaschen.
Gustav Kaestner & Koehler,

Marienstraße Nr. 28, pt. und erste Etage,
An nächst dem Hauptpostamt.

grundreelle, freundliche Bedienung!

feste, billige Preise!

Strohhüte,

garniert und ungarniert,

für Damen und Mädeln,

Herren und Knaben.

Größte Auswahl. Neueste Dessins.

Billigste Preise.

Altmarkt J.M. Korschatz, Waisenhaus-
strasse neben dem Victoriasalon.



Bögel, Armbrüste
von 30 Pf. an bis zum größten.
Schnepper, Bolzen
jeder Größe, reiches Lager von
Prämiens.

Stab von 3 Pf. an aufsteigend,
viele hundert verschiedene Modelle,
für Kinder od. Erwachsene,
Hüppelbret u. i. w. bei Parcier-
enthalten für Et. eines Vereins etc.
niedrigst berechnete Engrospreise.
(Preisdecke auf Wunsch etc.)
Auswahlsendungen nach aus-
wärts liegen gegen Vereinbarung
zu Diensten, neue Scheiben,
Blasrohre, Sterne, Stoss-
vögel, Fahnen, Trom-
meln etc. empfiehlt

A. M. A. Flinzer,
Dresdner Puppen- und
Spielwaren-Habifit,
Freibergerplatz 24
u. Rampscheestr. 16.

Altmarkt Nr. 6
Nr. 6

S. Nagelstock's
Magazin

ausgezeichnet als billigstes und in seiner
Auswahl größtes.

Kinder-Garderobe

empfiehlt in neuesten und geschmackvollsten Farben

Wasch-

Anzüge

für Knaben von 2
bis 16 Jahren

aus gebürsteten Leinenstoffen,

Turnertuch etc.

Einzelne Jacken,

österreichische Blousen,

Küstee-Jackets und

Hosen, für jedes Alter.

Die Preise sind äußerst und billigst.

Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Kleider

für Mädchen jeden

Alters, in

größter Auswahl,

aus nur weichsten Cretons,

Satins, Leinen und anderen

Stoffen, reihig arrangiert, in

einfachen und hochstilistischen

Moden.

Die Preise sind äußerst und billigst.

Bestellungen werden prompt ausgeführt.

1879er Äpfelwein

eigener Pressung

empfiehlt old vorzügliches Kör- und Tisch-
wein a Liter 30 Pf. in Gebinden billiger.

C. H. Kühn, Dresden,

Böhmisches-Str. Nr. 1.

Von Entnahme von 10 Liter freie Zuladung im
Stadtbezirk, nach außenwärts franco Bahnhof Dresden
gegen Radfahrt.

1879er Äpfelwein

empfiehlt old vorzügliches Kör- und Tisch-

wein a Liter 30 Pf. in Gebinden billiger.

C. H. Kühn, Dresden,

Böhmisches-Str. Nr. 1.

Von Entnahme von 10 Liter freie Zuladung im

Stadtbezirk, nach außenwärts franco Bahnhof Dresden
gegen Radfahrt.

1879er Äpfelwein

empfiehlt old vorzügliches Kör- und Tisch-

wein a Liter 30 Pf. in Gebinden billiger.

C. H. Kühn, Dresden,

Böhmisches-Str. Nr. 1.

Von Entnahme von 10 Liter freie Zuladung im

Stadtbezirk, nach außenwärts franco Bahnhof Dresden
gegen Radfahrt.

1879er Äpfelwein

empfiehlt old vorzügliches Kör- und Tisch-

wein a Liter 30 Pf. in Gebinden billiger.

C. H. Kühn, Dresden,

Böhmisches-Str. Nr. 1.

Von Entnahme von 10 Liter freie Zuladung im

Stadtbezirk, nach außenwärts franco Bahnhof Dresden
gegen Radfahrt.

1879er Äpfelwein

empfiehlt old vorzügliches Kör- und Tisch-

wein a Liter 30 Pf. in Gebinden billiger.

C. H. Kühn, Dresden,

Böhmisches-Str. Nr. 1.

Von Entnahme von 10 Liter freie Zuladung im

Stadtbezirk, nach außenwärts franco Bahnhof Dresden
gegen Radfahrt.

1879er Äpfelwein

empfiehlt old vorzügliches Kör- und Tisch-

wein a Liter 30 Pf. in Gebinden billiger.

C. H. Kühn, Dresden,

Böhmisches-Str. Nr. 1.

Von Entnahme von 10 Liter freie Zuladung im

Stadtbezirk, nach außenwärts franco Bahnhof Dresden
gegen Radfahrt.

187